

Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Ruhr-Universität Bochum



AKH Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH

Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

30.08.2005

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Allgemeinen Krankenhauses Hagen.

Das Allgemeine Krankenhaus Hagen gem. GmbH (kurz: "AKH") ist mit 566 Betten das größte Krankenhaus an einem Standort in Hagen und bietet seinen Patienten mit 14 Fachabteilungen die breiteste Disziplinenvielfalt unter einem Dach an. Diese Größe und Leistungsfähigkeit setzen unsere Mitarbeiter in eine dem Patienten zugewandte Fürsorge und Menschlichkeit um. In unserem Krankenhaus sind zur Zeit ca. 1.250 Mitarbeiter beschäftigt. Damit zählt das AKH auch zu den größten Arbeitgebern im Raum Hagen. Im Rahmen des Versorgungsauftrages werden bei uns jährlich ca. 20.000 Patienten stationär behandelt. Träger unseres Krankenhauses ist die Krankenhaus-Gesellschaft Hagen.

Gemäß § 137 SGB V sind die Krankenhäuser ab dem Jahr 2005 verpflichtet in Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu publizieren. Im vorliegenden Qualitätsbericht 2004 stellen wir Ihnen die Struktur- und Leistungsdaten des AKH sowie unterschiedliche Projekte zur Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vor. Wir verstehen den erstmals erstellten Qualitätsbericht als einen weiteren Schritt Transparenz und Qualität unserer Leistungen gegenüber unseren Patienten und Partnern darzustellen.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Qualitätsbericht überwiegend nur eine Geschlechterform verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Soz. wiss. R. Tennert
Geschäftsführer

Prof. Dr. med. T. Scholten
Ärztlicher Direktor

Frau M. Jürgensen
Pflegedirektorin

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	8
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	8
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	8
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	8
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?.....	8
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres).....	8
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:.....	8
A-1.7 Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1.7.1 Fachabteilungen	9
A-1.7.2 Mindestens Top 30 DRG	10
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	13
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	13
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	14
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	15
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	15
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	16
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	17
B-1.1/A Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100).....	17
B-1.2/A Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	17
B-1.3/A Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	18
B-1.4/A Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	20
B-1.5/A Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	21
B-1.6/A Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	23

B-1.7/A	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	25
B-1.1/B	Name der Fachabteilung: PÄDIATRIE (1000) UND NEONATOLOGIE (1200).....	29
B-1.2/B	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	29
B-1.3/B	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	29
B-1.4/B	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	30
B-1.5/B	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr [Pädiatrie].....	30
B-1.6/B	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr [Pädiatrie].....	33
B-1.7/B	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr [Pädiatrie].....	35
B-1.5/B	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr [Neonatologie].....	37
B-1.6/B	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr [Neonatologie].....	38
B-1.7/B	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr [Neonatologie].....	40
B-1.1/C	Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500)	41
B-1.2/C	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	41
B-1.3/C	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	42
B-1.4/C	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	43
B-1.5/C	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	43
B-1.6/C	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	44
B-1.7/C	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	46
B-1.1/D	Name der Fachabteilung: UNFALLCHIRURGIE (1600)	49
B-1.2/D	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	49
B-1.3/D	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	49
B-1.4/D	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	50
B-1.5/D	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr *Daten ab August 2004	50

B-1.6/D Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr *Daten ab August 2004	52
B-1.7/D Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr *Daten ab August 2004	56
B-1.1/E Name der Fachabteilung: UROLOGIE (2200).....	60
B-1.2/E Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	60
B-1.3/E Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	60
B-1.4/E Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	61
B-1.5/E Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	61
B-1.6/E Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	64
B-1.7/E Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	67
B-1.1/F Name der Fachabteilung: ORTHOPÄDIE (2300)	71
B-1.2/F Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	71
B-1.3/F Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	71
B-1.4/F Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	72
B-1.5/F Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	72
B-1.6/F Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	75
B-1.7/F Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	77
B-1.1/G Name der Fachabteilung: FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE (2400)....	81
B-1.2/G Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	81
B-1.3/G Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	82
B-1.4/G Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	83
B-1.5/G Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	84
B-1.6/G Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	86
B-1.7/G Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	88
B-1.1/H Name der Fachabteilung: STRAHLENKLINIK (3300)	92

B-1.2/H Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	92
B-1.3/H Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	93
B-1.4/H Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	94
B-1.5/H Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	94
B-1.6/H Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	95
B-1.7/H Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	97
B-1.1/I Name der Fachabteilung: DERMATOLOGIE (3400)	99
B-1.2/I Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	99
B-1.3/I Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	99
B-1.5/I Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	100
B-1.6/I Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	101
B-1.7/I Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	104
B-1.1/J Name der Fachabteilung: ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN	106
B-1.2/J Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	106
B-1.3/J Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	106
B-1.4/J Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	107
B-1.5/J bis B-1.7/J	107
B-1.1/K Name der Fachabteilung: ZENTRUM FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE	108
B-1.2/K Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	108
B-1.3/K Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	108
B-1.4/K Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:.....	109
B-1.5/K bis B-1.7/K.....	110
B-1.1/L Name der Fachabteilung: NUKLEARMEDIZINISCHE ABTEILUNG	111
B-1.2/L Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	111
B-1.3/L Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	111
B-1.5/L bis B-1.7/L.....	111

B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	112
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl)	112
B-2.2	Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr	112
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr).....	112
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)	113
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. 2004).....	114
C	Qualitätssicherung	115
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	115
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	116
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V).....	116
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	116
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	117
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	121
	Systemteil	122
D	Qualitätspolitik	122
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	123
E-1	Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:	123
E-2	Qualitätsbewertung.....	123
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum.....	124
G	Weitergehende Informationen.....	125
G-1	Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:	125
G-2	Weitere Ansprechpartner und komplementäre Einrichtungen des AKH-Hagen	125

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Name: AKH Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH

Straße: Grünstr. 35

PLZ und Ort: 58095 Hagen

Telefon: 02331-201-0

E-Mail-Adresse: info@akh-hagen.de

Internet-Adresse: <http://www.akh-hagen.de>

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260590322

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Krankenhausträger: Krankenhaus-Gesellschaft Hagen

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akademisches Lehrkrankenhaus: Ja

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Bettenanzahl: 566

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 19.987

Ambulante Patienten: 35.000

A-1.7 Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.7.1 Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	180	6100	HA	J
1000	Pädiatrie	46	2353	HA	J
1200	Neonatologie	19	336	HA	J
1500	Allgemeine Chirurgie	80	2470	HA	J
1600*	Unfallchirurgie	40	602	HA	J
2200	Urologie	60	2094	HA	J
2300	Orthopädie	50	1335	HA	J
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	51	3359	HA	J
3300	Strahlenklinik	20	784	HA	J
3400	Dermatologie	20	554	HA	J
	Anästhesie und Intensivpflege				
	Nuklearmedizin				
	Institut für Radiologie				

*Die Unfallchirurgie wurde im August 2004 aus der Allgemein Chirurgie ausgegliedert. Die Fälle der Unfallchirurgie wurden bis zu diesem Zeitpunkt der Allgemeinen Chirurgie zugerechnet.

A-1.7.2 Mindestens Top 30 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation)	994
2	O60	Vaginale Entbindung (Normale Geburt)	707
3	F43	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzerkrankung (Herzkatheteruntersuchung außer bei Herzkranzgefäßverkalkung oder Herzinfarkt)	515
4	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	412
5	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	409
6	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	395
7	L07	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion (Eingriffe über die Harnröhre außer (Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse)	328
8	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	299
9	R65	Hämatologische und solide Neubildungen, ein Belegungstag (Blut- oder Geschwulsterkrankungen, ein Belegungstag)	295
10	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	275
11	F65	Periphere Gefäßkrankheiten (Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen)	272
12	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	252
13	J08	Andere Hauttransplantation und / oder Debridement (Andere Hautverpflanzung oder operative Wundreinigung)	243
14	O01	Sectio caesarea (Kaiserschnitt)	230

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
15	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	229
16	F15	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt, Stentimplantation (Aufdehnungsbehandlung der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik mit Einbringen einer Gefäßstütze außer bei Herzinfarkt)	226
17	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	214
18	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege)	213
19	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	213
20	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur (Krebserkrankung des Bindegewebes unter Einschluss von Knochenbrüchen bei anderen Erkrankungen mit Knochenbeteiligung)	212
21	L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion (Harnsteine oder Harnabflußstörungen)	198
22	F10	Perkutane Koronarangioplastie bei akutem Myokardinfarkt (Aufdehnungsbehandlung der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik bei Herzinfarkt)	186
23	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	182
24	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen)	179
25	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	178
26	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	177
27	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	176
28	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme (Krankenhausbehandlung in der Schwangerschaft)	175

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
29	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	174
30	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	165
31	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	165
32	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	164
33	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei gutartigen Erkrankungen)	158
34	H08	Laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung)	156
35	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	154
36	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	152
37	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule (Andere Eingriffe an der Wirbelsäule)	152
38	R62	Andere hämatologische und solide Neubildungen (Andere Blut- oder Geschwulsterkrankungen)	147
39	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Femur)	145
40	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	140
41	M02	Transurethrale Prostataresektion (Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre)	140
42	G66	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis (Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten im Bauchraum)	137
43	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	136
44	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	134

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
45	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	133
46	H61	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas (Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse)	131
47	J06	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung (Große Eingriffe an der Brustdrüse bei Krebserkrankung)	129
48	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	129
49	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege (Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger)	129
50	F14	Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine (Kleine Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine)	122

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

- Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Brustzentrum ab 2005
- Dialysen
- Onkologischer Schwerpunkt (Schwerpunkt für Krebserkrankung)
- Schmerzzambulanz
- Schwerpunkt für Senologie (Erkrankungen der Brustdrüsen) ab 2005
- Sozialpädiatrisches Zentrum ab 2005
- Versorgung von Frühgeborenen
- Zentralkrankenhausapotheke
- Diabetes-Schulungszentrum für Typ I und Typ II, zertifiziert nach DDG

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Notfallambulanz steht den Patienten 24 Stunden zur Verfügung. Es können Verletzungen, Infektionen, Knochenbrüche und andere akute Erkrankungen direkt oder auf Überweisung behandelt werden. Auch akute Schmerzzustände am Bauch oder an der Brust, wie zum Beispiel ein Infarkt, können direkt behandelt werden.

In der medizinischen Klinik steht eine Ambulanz für krebserkrankte Patienten zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit der Hämatologisch-Onkologischen Ambulanz erstellt das Zentrallabor mit speziell weitergebildeten Fach-MTA´s für Hämatologie Befunde für Knochenmarkspunktionen im Rahmen der Leukämiediagnostik.

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Unfallchirurgische Klinik: Dr. med. Thomas Gelis, Facharzt für Chirurgie mit den Schwerpunkten Unfallchirurgie, Physikalische Therapie und Spezielle Chirurgische Intensivmedizin

Folglich können Patienten mit einem Arbeitsunfall ambulant oder stationär in unserem Hause behandelt werden.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomografie	X		X	
Magnetresonanztomographie (MRT)	X		X	
Herzkatheterlabor	X		X	
Szintigraphie	X		X	
Positronenemissionstomographie (PET)		X		
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Angiographie	X		X	
Schlaflabor	X		X	
Linearbeschleuniger	X		X	
Elektrophysiologischer Messplatz	X		X	
EKG, Langzeit EKG, Belastungs EKG	X		X	
Baby Transportinkubatoren	X		X	
Urodynamischer Messplatz	X		X	
Sonographie	X		X	
Therapiesimulator	X		X	
Beatmungsgerät zur Langzeitbeatmung von Kindern	X		X	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	X	
Dialyse	X	
Logopädie	X ¹	
Ergotherapie		X
Schmerztherapie	X	
Eigenblutspende	X	
Gruppenpsychotherapie		X
Einzelpsychotherapie	X ¹	
Psychoedukation		X
Thrombolyse	X	
Bestrahlung	X	
Sozialdienst	X	
Adipositas-Therapie	X	
Schmerztherapie	X	
Minimal invasive Chirurgie	X	
Gefäßerweiterung (PTCA/PTA)	X	

1: konsiliarische Möglichkeit

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1/A Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Theodor Scholten

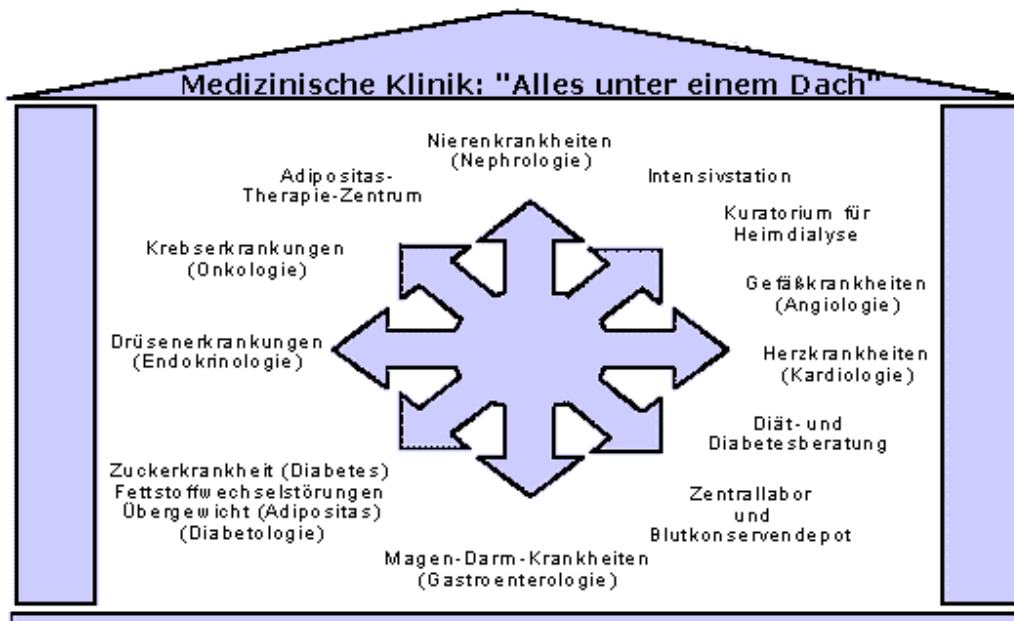
Ärztlicher Direktor

Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkte Gastroenterologie und Angiologie

Tel.: 02331-201-2246/47 Fax: 02331-201-2309 E-Mail: innere@akh-hagen.de

B-1.2/A Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Medizinische Klinik mit dem Lehrstuhl Innere Medizin I der Universität Witten/Herdecke betreut mit ihren 180 Betten pro Jahr 6100 Patienten.



Das Konzept "Alles unter einem Dach" ermöglicht eine umfassende Betreuung auf nahezu allen Gebieten und Schwerpunkten der Inneren Medizin. Dadurch ist es jeder Zeit möglich, kompetenten fachärztlichen Rat zur Diagnosefindung und Therapieplanung gebiets- und schwerpunktübergreifend zu gewährleisten.

B-1.3/A Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Medizinische Klinik Diabetologie und Ernährungsberatung

Die Behandlung der Zuckerkrankheit erfolgt nach modernsten Gesichtspunkten unter ständiger Qualitätskontrolle durch die Deutsche Diabetesgesellschaft (DDG). Sowohl für die Schulung der Typ I- als auch Typ II-Diabetiker wurde der Abteilung ein Zertifikat verliehen. Die ambulanten Therapiemöglichkeiten umfassen komplizierte Verläufe der Zuckerkrankheit sowie Probleme des diabetischen Fußes.

Medizinische Klinik Abteilung für Endokrinologie

Die Endokrinologie befasst sich mit den Drüsen der inneren Sekretion und ihren Sekreten, den Hormonen. Hierzu gehören Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen, die Zuckerkrankheit, Erkrankungen des Knochenstoffwechsels sowie Funktionsstörungen der Nebennieren, die für bestimmte Formen des Bluthochdruckes verantwortlich sind. Zur schnellen Diagnose dieser Erkrankungen ist ein modern ausgestattetes Labor unverzichtbar.

Medizinische Klinik Abteilung für Gastroenterologie-Stoffwechsel

Die Gastroenterologie befasst sich mit Erkrankungen und Funktionsstörungen der Verdauungsorgane. Hierzu gehören die Speiseröhre, der Magen sowie der Dünn- und Dickdarm, die Bauchspeicheldrüse und die Leber. Dem Schwerpunkt sind auch die Infektionskrankheiten zugeordnet, da die Organe des Magen/Darm-Traktes neben dem Bronchialsystem und der Lunge zahlreichen Infekten ausgesetzt sind. Wichtige Untersuchungsverfahren sind die Ultraschalldiagnostik sowie Spiegeltechniken (Endoskopie), die - ergänzt um Katheteruntersuchungen, Injektionsverfahren, Prothesenimplantation und Lasereinsatz - das Therapiespektrum im notfallmedizinischen Bereich vervollständigen.

Medizinische Klinik Abteilung für Kardiologie

In unserer kardiologischen Abteilung werden Patienten mit Funktionsstörungen und Erkrankungen des Herzens behandelt. Die Abteilung hat mehrere Schwerpunkte:

- Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Herzkranzgefäße bei Patienten mit Angina pectoris oder nach Herzinfarkt: Hierzu stehen die Herzkatheteruntersuchung, die Behandlung von Einengungen der Herzkranzgefäße mittels Ballonkatheter (PTCA) sowie Einsetzen von Gefäßstützen (Stent-Implantation), beschichteten Gefäßstützen und Gefäßerweiterungen mittels Bohrer (Rotablation) zur Verfügung. Die Abteilung hat besondere Erfahrungen in der ambulanten Durchführung diagnostischer Herzkatheteruntersuchungen. Der routinemäßige Zugang erfolgt vom Handgelenk aus oder, falls das nicht möglich ist, über die Ellenbeuge. Dies ist für die Patienten von besonderem Vorteil, da sie nach der Untersuchung nicht liegen müssen. In der Abteilung

wird, soweit möglich, die kombinierte Herzkatheteruntersuchung und sofortige Behandlung über den gleichen Zugangsweg durchgeführt. Diese besonders patientenorientierte Vorgehensweise ermöglicht kurze Krankenhausliegezeiten.

- Elektrophysiologie: Sie beschäftigt sich mit akuten und chronischen Herzrhythmusstörungen (Herzrasen, zu langsamer Herzschlag, plötzliche Bewusstlosigkeiten). Bei der elektrophysiologischen Untersuchung werden Sonden (Elektroden) ins Herz eingeführt. Nach Auslösung der Herzrhythmusstörungen wird die Diagnose gestellt. Bei einem Großteil der Patienten kann durch gezieltes Veröden bestimmter Herzmuskelbezirke die Rhythmusstörung geheilt werden (Katheter-Ablation). Andere, lebensbedrohliche Rhythmusstörungen können sicher durch die Implantation eines Defibrillators kontrolliert werden. Patienten mit langsamen Herzrhythmusstörungen werden durch die Versorgung mit modernen Herzschrittmachersystemen behandelt. Patienten mit besonderen Erkrankungen können durch telemetrisches EKG-Monitoring überwacht werden.

Risikopatienten mit zusätzlichen nephrologischen oder endokrinologisch/diabetologischen Problemen können durch das integrative internistische Konzept der Medizinischen Klinik optimal versorgt werden.

Die Abteilung verfügt über einen Linksherzkathetermessplatz, einen modernen elektrophysiologischen Messplatz sowie über eine Geräteausstattung zur nichtinvasiven kardiologischen Diagnostik (transthorakaler und transösophagealer Ultraschall, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, telemetrische Überwachung, Langzeit-Blutdruckmessung). Die Schrittmacherbehandlung erfolgt in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik des Hauses.

Ausstattung:

- Linksherzkathetermessplatz
- Elektrophysiologischer Messplatz
- Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruck-Messung
- Herz-Ultraschall
- 16 Telemetrieplätze
- Lungenfunktionsprüfung

Medizinische Klinik Abteilung für Nephrologie und Dialyse

Die Nephrologie befasst sich mit Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege bis hin zur Nierenersatztherapie mittels künstlicher Blutwäsche bei akutem oder chronischem Ausfall der körpereigenen Nierenfunktion. Die Blutwäsche kommt auch zur Unterstützung der Therapie bei bestimmten Vergiftungsformen und Störungen im System der körpereigenen Abwehr (Immunsystem) zur Anwendung. Aufgrund der vielfältigen Steuerfunktionen der Niere befasst sich der Schwerpunkt Nephrologie darüber hinaus mit Erkrankungen der Blutdruckregulation, der Blutbildung, des Säure-Basen-Haushaltes, des Elektrolythaushaltes und des Knochenstoffwechsels.

Medizinische Klinik Zentrallabor

Das Zentrallabor versorgt neben sämtlichen medizinischen Fachdisziplinen auch die interdisziplinäre Intensivstation, die pädiatrische Intensivstation und eine große Dialyseabteilung. Zusätzlich werden eine große Zahl von Laborleistungen für den ambulanten Bereich erbracht.

Moderne Großgeräte, unterstützt durch ein leistungsfähiges Labor-EDV-System, führen den größten Teil der pro Jahr anfallenden ca. 1,2 Millionen Analysen durch.

Damit die zügige Erstellung korrekter, klinisch relevanter Analyseergebnisse für den behandelnden Arzt und somit für die geeignete Versorgung des Patienten rund um die Uhr möglich wird, steht im Zentrallabor ein Team aus qualifiziertem Fachpersonal zur Verfügung.

Durch kontinuierliche Teilnahme an Fortbildungen und persönlicher beruflicher Weiterbildung einzelner Mitarbeiter/innen sichert das Zentrallabor analytische Leistungen nach aktuellsten Erkenntnissen.

Als weitere Absicherung der großen Zahl ermittelter Analyseergebnisse erfolgt neben der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung, die freiwillige Teilnahme an nationalen und internationalen Vergleichen.

Weiterhin stellt das Personal des Zentrallabors die notwendige Versorgung der Patienten mit Blut und Blutprodukten sicher. Dieser inzwischen hochsicherheitsrelevante, gesetzlich geregelte Bereich erfordert hohes Organisationsvermögen und strikte Einhaltung der Vorgaben zum Wohle des Patienten.

B-1.4/A Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- | | |
|--------------------------|--|
| Schwerpunkte: | <ul style="list-style-type: none">- Bodyplethysmographie- Interventionelle Therapieverfahren bei Gefäßerkrankungen zusammen mit der Radiologie- Spezielle Internistische Intensivmedizin- Ambulanz |
| Besonderheiten | <ul style="list-style-type: none">- Onkologische Ambulanz- Adipositas-Therapie-Zentrum- Gutachtertätigkeit- HIV- 24 Stunden Bereitschaft innerhalb der Endoskopie und Kardiologie für die Notfallversorgung |
| Fort- und Weiterbildung: | <p>Studentenausbildung in Zusammenarbeit mit den Universitäten Bochum und Witten-Herdecke</p> <ul style="list-style-type: none">- Facharzt für Innere Medizin- Schwerpunkte Endokrinologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Nephrologie und Angiologie- Fachkunden |

Fakultative Weiterbildung: Spezielle Internistische Intensivmedizin und Diabetologie

B-1.5/A Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F43	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzerkrankung (Herzkatheteruntersuchung außer bei Herzkranzgefäßverkalkung oder Herzinfarkt)	515
2	F65	Periphere Gefäßkrankheiten (Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen)	248
3	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	233
4	F15	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt, Stentimplantation (Aufdehnungsbehandlung der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik mit Einbringen einer Gefäßstütze außer bei Herzinfarkt)	226
5	F10	Perkutane Koronarangioplastie bei akutem Myokardinfarkt (Aufdehnungsbehandlung der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik bei Herzinfarkt)	186
6	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	169
7	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	167
8	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	163
9	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	148
10	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	140
11	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	127
12	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	125
13	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	121

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
14	F44	Invasive kardiologische Diagnostik bei koronarer Herzerkrankung (Herzkatheteruntersuchung bei Herzkranzgefäßverkalkung)	117
15	F14	Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine (Kleine Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine)	107
16	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	105
17	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	101
18	H61	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas (Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse)	99
19	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	91
20	F41	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, mit invasiver kardiologischer Diagnostik (Herzinfarkt mit Herzkatheteruntersuchung)	88
21	L60	Niereninsuffizienz (Einschränkung der Nierenfunktion)	86
22	H42	Andere therapeutische ERCP (Andere Eingriffe mittels Spiegelung bei Erkrankungen der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse)	84
23	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	79
24	G49	Koloskopie und Gastroskopie, ein Belegungstag (Magen- oder Darmspiegelung, ein Belegungstag)	75
25	F72	Instabile Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)	72
26	H63	Erkrankungen der Leber außer bösartige Neubildung, Leberzirrhose und alkoholischer Hepatitis (Gutartige Erkrankungen der Leber außer Leberzirrhose oder alkoholbedingter Leberentzündung)	71

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
27	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	64
28	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	64
29	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur (Krebserkrankung des Bindegewebes unter Einschluss von Knochenbrüchen bei anderen Erkrankungen mit Knochenbeteiligung)	62
30	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	54
31	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	54

B-1.6/A Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	I25	547	Chronische ischämische Herzkrankheit (Verengung der Herzkranzgefäße)
2	I21	316	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)
3	I20	274	Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)
4	I70	229	Atherosklerose (Gefäßverengung)
5	E11	219	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes] (Alterszuckerkrankheit)
6	I11	184	Hypertensive Herzkrankheit (Durch Bluthochdruck bedingte Herzkrankheit)
7	I48	158	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
8	I50	142	Herzinsuffizienz (Herschwäche)
9	J18	119	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
10	C34	106	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Krebserkrankung der Lunge)
11	I10	101	Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung ohne Ursache)
12	R55	94	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)
13	C18	73	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
14	I35	72	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten (Krankheiten der dreizipfeligen Segelklappe des Herzens, nicht durch Rheuma bedingt)
15	N17	65	Akutes Nierenversagen (Plötzliches Nierenversagen)
16	E10	64	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-I-Diabetes] (Zuckerkrankheit, meist mit Beginn in der Jugend)
17	C78	64	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Atmungs- oder Verdauungsorganen)
18	J44	62	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)
19	C79	61	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an sonstigen Organen)
20	I63	61	Hirnfarkt (Hirnfarkt)
21	C25	59	Bösartige Neubildung des Pankreas (Krebserkrankung der Bauchspeicheldrüse)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
22	K29	57	Gastritis und Duodenitis (Entzündung der Magenschleimhaut oder des Zwölffingerdarmes)
23	K52	57	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis (Nicht durch Krankheitserreger bedingte Magen-Darm- oder Dickdarmentzündung)
24	I47	56	Paroxysmale Tachykardie (Vorrübergehendes Herzrasen)
25	N18	55	Chronische Niereninsuffizienz (Dauerhafte Nierenschwäche)
26	C16	55	Bösartige Neubildung des Magens (Krebserkrankung des Magens)
27	F10	54	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol)
28	K92	53	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems (Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane)
29	K25	51	Ulcus ventriculi (Magengeschwür)
30	A41	51	Sonstige Sepsis (Sonstige Blutvergiftung)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/A Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	1-632	1820	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
2	8-854	1835	Hämodialyse (Blutwäsche)
3	1-275	1307	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung (Katheteruntersuchung des linken Herzens und der Herzkranzgefäße)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
4	1-650	796	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
5	1-440	737	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
6	8-837	519	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen (Aufdehnungsbehandlung am Herzen oder der Herzkranzgefäße in Kathetertechnik)
7	8-522	434	Hochvoltstrahlentherapie (Bestrahlungsbehandlung)
8	8-800	324	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
9	1-444	281	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
10	5-513	260	Endoskopische Operationen an den Gallengängen (Eingriffe an den Gallengängen mittels Spiegelung)
11	8-831	186	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
12	5-452	179	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
13	1-620	149	Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Atemwege zur Untersuchung)
14	3-052	127	Transösophageale Echokardiographie [TEE] (Ultraschall des Herzens durch die Speiseröhre)
15	1-642	111	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege (Röntgendarstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege mittels Spiegelung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
16	1-442	95	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren (Gewebeentnahme aus dem Leber- und Gallensystem oder der Bauchspeicheldrüse durch Punktion der Bauchdecke, gesteuert durch bildgebende Verfahren)
17	1-424	94	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochenmark)
18	5-429	84	Andere Operationen am Ösophagus (Andere Operationen an der Speiseröhre)
19	1-640	83	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege (Röntgendarstellung der Gallenwege mittels Spiegelung)
20	5-377	78	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators (Einpflanzen eines Herzschrittmachers oder Elektroschockgerätes)
21	5-469	72	Andere Operationen am Darm (Andere Operationen am Darm)
22	8-543	63	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Mittelschwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)
23	8-152	59	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax (Hohlnadeleinführung am Brustkorb zur Therapie)
24	5-392	58	Anlegen eines arteriovenösen Shunt (Anlegen einer Verbindung zwischen Schlagader und Vene (Shunt))
25	1-265	57	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt (Messung der elektrischen Herzströme mittels Katheter)
26	1-651	53	Diagnostische Sigmoidoskopie (Spiegelung des S-förmigen Dickdarmes zur Untersuchung)
27	3-056	50	Endosonographie des Pankreas (Ultraschalluntersuchung der Bauchspeicheldrüse über den oberen Verdauungstrakt)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
28	5-449	50	Andere Operationen am Magen (Andere Operationen am Magen)
29	1-430	49	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen (Gewebeentnahme mittels Spiegelung an den Atmungsorganen)
30	1-273	48	Rechtsherz-Katheteruntersuchung (Einschwemmkatheteruntersuchung des rechten Herzens)
31	8-153	47	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle (Hohlnadeleinführung an der Bauchhöhle zur Therapie)
32	8-640	47	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus (Von außen gegebener Stromstoß zur Wiederherstellung der regelmäßigen Herztätigkeit)
33	1-844	36	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle (Gewebeentnahme aus der Brustfellhöhle durch die Haut mittels Hohlnadeleinlage, zur Untersuchung)
34	1-653	25	Diagnostische Proktoskopie (Spiegelung des Enddarmes zur Untersuchung)

B-1.1/B Name der Fachabteilung: PÄDIATRIE (1000) UND NEONATOLOGIE (1200)

Ansprechpartner:

Dr. med. Gerhard Koch

Facharzt für Kinderheilkunde, Neonatologie und Allergologie

Tel.: 02331-201-2436/37 Fax: 02331-201-2438 E-Mail: koch@akh-hagen.de

B-1.2/B Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

In der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses Hagen werden nahezu alle Erkrankungen des Kindes- und des Jugendalters diagnostiziert und behandelt. Spezielle Schwerpunkte stellen die Erkrankungen der Neugeborenen und Frühgeborenen, von hormonellen und Stoffwechselstörungen, über allergische Erkrankungen bis hin zu solchen der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Harn- u. Geschlechtsorgane, des Nerven- sowie des blutbildenden Systems dar.

Unser Ziel ist es, dass Sie als Eltern ein gutes Gefühl haben, wenn Sie Ihr Kind unserem Team in der Kinderklinik des AKH anvertrauen. Damit dies gewährleistet ist, sollen alle Vorgänge um Ihr Kind für Sie durchschaubar, nachvollziehbar und verstehbar sein.

Ausstattung:

- EKG, PKG, 24-h-EKG, 24-h-RR-Messung, Belastungs-EKG
- Schweißtest, Spirometrie, Bodyplethysmographie, nasale Provokationstestungen, Pricktests, Intracutantestungen, flexible Bronchoskopie
- Sonographie (Gehirn, Abdomen, Weichteile, Hüfte, Schilddrüse)
- Echokardiographie, Doppler- u. Farbdoppleruntersuchungen, M-Mode, Gefäßdoppler
- EEG mit Provokationstests, 24-h-EEG, Video-Überwachung
- PH-metrie, Dünndarmsaugbiopsie, Screeninglabor für Schlafstörungen
- Psychodiagnostische Testverfahren (IQ, Verhalten etc.)
- Baby-Transportinkubatoren
- 6 modernste Beatmungsgeräte für die Langzeitbeatmung von Kindern aller Altersstufen
- Eigenes Notfalllabor auf der Intensivstation
- Spielzimmer auf der Station

B-1.3/B Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Allgemeine Pädiatrie
- Kinderkardiologie
- Infektiologie
- Diabetologie
- Neuropädiatrie
- Allergologie, Bronchologie und Pneumonologie
- Neonatologie
- Pädiatrische Intensivmedizin

- Gastroenterologie
- Endokrinologie

Schwerpunkte:

- Neuropädiatrische und psychotherapeutische Ambulanz ind. Ambulanz für epileptikerkrankte und verhaltensauffällige Kinder
- Behandlungsschwerpunkt für Kinder und Jugendliche mit Allergien, Asthma und Mukoviscidose
- Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen des Magen und Darmes, des Herz- und Kreislaufsystems sowie der endokrinen Organe.
- Sprechstunde für Kinder mit Diabetes mellitus (von der DDG zertifiziertes Schulungszentrum)
- Sprechstunde für Kinder mit Adipositas und anderen Stoffwechselstörungen
- Sprechstunde für Kinderurologie
- Schulungen für Kinder mit Diabetes mellitus, Asthma bronchiale, Neurodermitis und Adipositas und für ihre Angehörigen.
- Intensivmedizinische Akut- und Langzeitversorgung von Kindern aller Altersstufen
- Räumlichkeiten zur Quarantänebehandlung
- Eltern-Kind-Einheiten
- Interdisziplinäre Untersuchungsmöglichkeiten:
- Endoskopie des Magen-Darm-Traktes und der Harnorgane

B-1.4/B Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Eine enge Kooperation mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), das ab Juli 2005 im Haus der Kinderklinik eröffnet hat.

B-1.5/B Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr [Pädiatrie]

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	280
2	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	195
3	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege)	179
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	154
5	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege (Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger)	123

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
6	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	103
7	U68	Psychische Störungen in der Kindheit (Seelische Störungen in der Kindheit)	89
8	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	82
9	B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems (Andere Erkrankungen des Nervensystems)	78
10	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen (Verschiedene Stoffwechselerkrankungen)	64
11	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	55
12	G66	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis (Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten im Bauchraum)	54
13	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	52
14	B77	Kopfschmerzen (Kopfschmerzen)	49
15	T63	Virale Erkrankung (Erkrankungen durch Viren)	39
16	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	37
17	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	36
18	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	24
19	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	21
20	U66	Ess-, Zwangs- und Persönlichkeitsstörungen und akute psychische Reaktionen (Ess-, Zwangs- oder Persönlichkeitsstörungen oder unmittelbare seelische Reaktionen)	19

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
21	Q60	Erkrankungen des retikuloendothelialen Systems und des Immunsystems (Erkrankungen des körpereigenen Abwehrsystems)	19
22	E67	Beschwerden und Symptome der Atmung (Beschwerden bei der Atmung)	19
23	J67	Leichte bis moderate Hauterkrankungen (Leichte Hauterkrankungen)	18
24	D68	Krankheiten und Störungen an Ohr, Nase, Mund und Hals, ein Belegungstag (Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag)	17
25	D67	Erkrankungen von Zähnen und Mundhöhle, ohne Zahnextraktion und -wiederherstellung (Erkrankungen von Zähnen oder Mundhöhle, ohne Zahnentfernung oder Zahnwiederherstellung)	17
26	T64	Andere infektiöse und parasitäre Krankheiten (Andere Krankheiten durch Krankheitserreger)	16
27	B67	Degenerative Krankheiten des Nervensystems (Abbauerkrankungen des Nervensystems)	16
28	K64	Endokrinopathien (Erkrankungen der inneren Drüsen)	16
29	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals (Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals)	14
30	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	14
31	T62	Fieber unbekannter Ursache, Alter > 5 Jahre (Fieber unbekannter Ursache bei Erwachsenen oder Kindern älter als 5 Jahre)	14

B-1.6/B Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr [Pädiatrie]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	G40	171	Epilepsie (Krampfanfallsleiden)
2	J20	153	Akute Bronchitis (Akute Entzündung der Bronchien)
3	A08	148	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen (Virusbedingte oder sonstige näher bezeichnete Darmentzündungen)
4	J18	123	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
5	E10	82	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-I-Diabetes] (Zuckerkrankheit, meist mit Beginn in der Jugend)
6	R10	68	Bauch- und Beckenschmerzen (Bauch- oder Beckenschmerzen)
7	J11	63	Grippe, Viren nicht nachgewiesen (Grippe, Viren nicht nachgewiesen)
8	S06	58	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
9	A09	57	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (Durchfall oder Magen-Darmentzündungen, vermutlich durch Krankheitserreger)
10	D64	46	Sonstige Anämien (Sonstige Blutarmut)
11	D56	44	Thalassämie (Bluterkrankung mit einem Mangel an rotem Blutfarbstoff)
12	N10	39	Akute tubulointerstitielle Nephritis (Akute Nierentzündung)
13	F70	36	Leichte Intelligenzminderung (Leichte Intelligenzminderung)
14	E86	34	Volumenmangel (Flüssigkeitsmangel)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
15	F80	34	Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache (Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens oder der Sprache)
16	J06	33	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege (Akute Entzündungen der oberen Atemwege)
17	R11	27	Übelkeit und Erbrechen (Übelkeit oder Erbrechen)
18	R55	27	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)
19	J12	26	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert (Lungenentzündung durch nicht näher bestimmte Viren)
20	G43	25	Migräne (Migräne)
21	F83	21	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen (Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen)
22	R63	20	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen (Symptome, die die Nahrungs- oder Flüssigkeitsaufnahme betreffen)
23	J03	20	Akute Tonsillitis (Akute Mandelentzündung)
24	S00	20	Oberflächliche Verletzung des Kopfes (Oberflächliche Verletzung des Kopfes)
25	R06	18	Störungen der Atmung (Störungen der Atmung)
26	N13	18	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie (Nierenfunktionsstörung durch Verengung der Harnwege oder durch Harnrückfluß)
27	R56	17	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert (Anfälle, anderenorts nicht verzeichnet)
28	R51	17	Kopfschmerz (Kopfschmerzen)
29	K59	17	Sonstige funktionelle Darmstörungen (Sonstige Funktionsstörungen des Darmes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
30	J45	15	Asthma bronchiale (Asthma)
31	G47	15	Schlafstörungen (Schlafstörungen)
32	L04	15	Akute Lymphadenitis (Akute Lymphknotenentzündung)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/B Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr [Pädiatrie]

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	1-207	519	Elektroenzephalographie (EEG) (Untersuchung der Gehirnströme)
2	8-800	96	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
3	1-632	63	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
4	1-204	61	Untersuchung des Liquorsystems (Untersuchung des Nervenwassers)
5	1-440	50	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
6	8-139	48	Andere Manipulationen am Harntrakt (Andere Manipulationen am Harntrakt)
7	1-790	34	Kardiorespiratorische Polysomnographie (Messung der Herz- und Lungenfunktion während des Nachtschlafes)
8	1-650	17	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
9	8-920	12	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h (Hirnstrommessung länger als 24 Stunden)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
10	1-661	10	Diagnostische Urethrozystoskopie (Spiegelung der Harnblase zur Untersuchung)
11	1-444	8	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
12	5-432	5	Operationen am Pylorus (Operation am Magenpförtner)
13	1-208	5	Registrierung evozierter Potentiale (Messung der Hirnreaktion nach Reizung)
14	1-633	4	Diagnostische Gastroskopie (Magenspiegelung zur Untersuchung)
15	1-791	4	Kardiorespiratorische Polygraphie (Messung der Herz- und Lungenfunktion)
16	5-513	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen (Eingriffe an den Gallengängen mittels Spiegelung)
17	8-123	3	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters (Wechsel oder Entfernung eines Magenfistelkatheters)
18	5-470	3	Appendektomie (Blinddarmentfernung)
19	1-631	3	Diagnostische Ösophagogastroskopie (Spiegelung von Speiseröhre und Magen zur Untersuchung)
20	5-585	3	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra (Gewebsentfernung an der Harnröhre)

B-1.5/B Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr [Neonatologie]

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation)	205
2	P66	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 - 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme zwischen 2000 und 2499 Gramm)	69
3	P65	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1500 - 1999 g ohne signifikante OR-Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme zwischen 1500 und 1999 Gramm)	21
4	P60	Neugeborenes, verstorben/verlegt < 5 Tage nach Aufnahme ohne signifikante OR-Prozedur (Neugeborenes, verlegt oder verstorben innerhalb von 4 Tagen)	11
5	P03	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 - 1499 g mit signifikanter OR Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme zwischen 1000 - 1499 Gramm mit Operation oder künstlicher Beatmung)	7
6	P64	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1250 - 1499 g ohne signifikante OR-Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme zwischen 1250 und 1499 Gramm)	5
7	P63	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 - 1249 g ohne signifikante OR-Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme zwischen 1000 und 1249 Gramm)	4
8	P06	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g, mit signifikanter OR-Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme schwerer als 2500 Gramm mit Operation oder künstlicher Beatmung)	3
9	P62	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 750 - 999 g (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme zwischen 750 und 999 Gramm)	3
10	P61	Neugeborenes, Aufnahmegewicht < 750 g (Neugeborenes, Gewicht bei Geburt bzw. Aufnahme unter 750 Gramm)	2

B-1.6/B Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr [Neonatologie]

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	P07	109	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert (Störungen in Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht verzeichnet)
2	P22	27	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen (Atemnot beim Neugeborenen)
3	P70	25	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind (Vorrübergehende Störungen des Zuckerstoffwechsels, die für den Feten oder das Neugeborene typisch sind)
4	P23	16	Angeborene Pneumonie (Lungenentzündung, vorgeburtlich oder unter der Geburt erworben)
5	Z38	14	Lebendgeborene nach dem Geburtsort (Lebendgeborene nach dem Geburtsort)
6	P74	13	Sonstige transitorische Störungen des Elektrolythaushaltes und des Stoffwechsels beim Neugeborenen (Sonstige vorübergehende Störungen des Salzhushaltes oder des Stoffwechsels beim Neugeborenen)
7	P36	12	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen (Blutvergiftung durch Bakterien beim Neugeborenen)
8	P59	9	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen (Neugeborenenengelbsucht)
9	P02	8	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten (Schädigung des Feten oder Neugeborenen durch Komplikationen von Mutterkuchen, Nabelschnur oder Eihäuten)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
10	P28	7	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode (Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Neugeborenenzeit)
11	P05	7	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung (Mangelentwicklung oder Mangelernährung des Feten in der Gebärmutter)
12	P58	7	Neugeborenenikterus durch sonstige gesteigerte Hämolyse (Neugeborenenengelbsucht durch sonstigen gesteigerten Abbau von roten Blutkörperchen)
13	P92	5	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen (Ernährungsprobleme beim Neugeborenen)
14	A09	5	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (Durchfall oder Magen-Darmentzündungen, vermutlich durch Krankheitserreger)
15	P24	5	Aspirationssyndrome beim Neugeborenen (Einatmen verschiedener Stoffe beim Neugeborenen)
16	P21	5	Asphyxie unter der Geburt (Drohender Erstickungszustand unter der Geburt)
17	P39	4	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (Sonstige Entzündungen, die typisch für Neugeborene sind)
18	P29	4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode (Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems mit Ursprung in der Neugeborenenzeit)
19	P96	4	Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Neugeborenenzeit haben)
20	P90	4	Krämpfe beim Neugeborenen (Krämpfe beim Neugeborenen)
21	Q90	4	Down-Syndrom (Down-Syndrom, ehemals umgangssprachlich „Mongolismus“)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
22	J12	3	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert (Lungenentzündung durch nicht näher bestimmte Viren)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/B Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr [Neonatologie]

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	8-010	313	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen (Gabe von Medikamenten oder Elektrolyten (Salzlösungen) über das Gefäßsystem bei Neugeborenen)
2	1-208	508	Registrierung evozierter Potentiale (Messung der Hirnreaktion nach Reizung)
3	8-831	51	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
4	8-720	41	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen (Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen)
5	1-207	32	Elektroenzephalographie (EEG) (Untersuchung der Gehirnströme)
6	1-790	14	Kardiorespiratorische Polysomnographie (Messung der Herz- und Lungenfunktion während des Nachtschlafes)
7	8-770	7	Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Reanimation (Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Wiederbelebung)
8	9-262	4	Postpartale Versorgung des Neugeborenen (Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt)
9	1-204	4	Untersuchung des Liquorsystems (Untersuchung des Nervenwassers)

B-1.1/C Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wolfgang Timmermann

Facharzt für Chirurgie- und Viszeralchirurgie

Tel.: 02331-201-2064 Fax: 02331-201-2092 E-Mail: chirurgie@akh-hagen.de

B-1.2/C Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Allgemeine Chirurgie gehört zur chirurgischen Klinik, die die Disziplinen Allgemeinchirurgie und Visceralchirurgie unter einem Dach hat. Kinderchirurgische Betten werden auf einer speziellen Station der Kinderklinik bereitgehalten.

Ein Schwerpunkt der Allgemein- und Visceralchirurgie sind sämtliche Operationen gutartiger und bösartiger Veränderungen des gesamten Verdauungstraktes nach den jeweiligen wissenschaftlichen onkologischen Kriterien. Es erfolgen Operationen an der Speiseröhre (Oesophagus), am Magen, an der Bauchspeicheldrüse (Pankreas), an der Leber einschließlich Metastasenresektionen, an der Gallenblase und den Gallenwegen wie an Dün- und Dickdarm und alle proktologischen Eingriffe. Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen endokrinologischer Operationen ist die Chirurgie der Schilddrüse, zusätzlich speziell auch der Nebenschilddrüsen. Gefäßchirurgisch werden Notfalleingriffe, sowie die Anlage von Gefäßshunts für Dauerdialysepatienten und die Implantation dazugehöriger Kathetersysteme durchgeführt. Außerdem erfolgt die Implantation von Herzschrittmachern und Portsystemen.

Die neueren Operationsmethoden, bei denen minimalinvasiv, d.h. ohne große Schnitte vorgegangen wird, werden bereits seit vielen Jahren durchgeführt. Hierbei wird mit Spezialinstrumenten unter der Sicht von Minikameras und Fernsehmonitorkontrollen operativ vorgegangen. Auch große endoskopische Eingriffe, wie z.B. am Dickdarm, die laproskopisch assistiert erfolgen, werden mit sogenannten Ultraschallinstrumentarien in Form der sogenannten Sonochirurgie ganz besonders schonend, blutarm und minimalinvasiv durchgeführt.

Ultraschalloperationsverfahren kommen aber auch bei konventionellen Operationen aller Art, wie z.B. bei Leberresektionen in Kombination mit dem Ultraschalldissektor zum Einsatz. Es erfolgen die Schilddrüsenoperationen auch mit der Durchführung eines Neuromonitorings, wodurch diese Operationen bezüglich der Verletzung der Stimmbandnerven noch sicherer geworden ist.

Ausstattung:

- 6 hochmoderne OP-Einheiten, die interdisziplinär genutzt werden
- Intraoperative Ultraschalluntersuchung
- Ultraschalldissektor für Eingriffe an Leber und Milz
- Ultraschallmesser für offene und minimalinvasive Eingriffe (sog. Harmonisches Skalpell)
- Intraoperatives Neuromonitoring für die Stimmbandnerven bei Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenoperationen

- Video-Endoskopie
- Computertomograph (CT), Magnetresonanztomograph (MRT), Angiographie, Sonographie einschließlich Farbultraschall-dopplersonographie
- Interdisziplinäre Intensivstation und Notfallambulanz

B-1.3/C Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Chirurgie des gesamten Verdauungstraktes, einschließlich der gutartigen und bösartigen tumorösen Veränderungen
 - Chirurgie des Oesophagus (Speiseröhre)
 - Magen Chirurgie
 - Chirurgie der Gallenblase und der Gallenwege
 - Leberchirurgie, einschließlich Metastasen Chirurgie
 - Bauchspeicheldrüsenchirurgie (Pankreas)
 - Dünndarmchirurgie
 - Alle Eingriffe am Dickdarm (Colon und Mastdarm)
- Alle Eingriffe bei Tumorerkrankungen der Allgemein- und Visceralchirurgie in interdisziplinärer Zusammenarbeit
 - Metastasen Chirurgie, auch an Leber und Lunge
- Proktologie
 - Konservative und operative Eingriffe
 - Eingriffe bei Enddarkerkrankungen aller Art
 - Ambulante proktologische Behandlung aller Enddarkerkrankungen
- Minimalinvasive Chirurgie
 - Refluxkrankheit / Sodbrennen
 - Gallenblase
 - Appendektomie
 - Leistenbrüche
 - Endoskopisch assistierte Eingriffe am Magen, Dünn- und Dickdarm
 - Gastric Banding (Eingriffe bei Übergewicht)
 - Diagnostische Bauchspiegelungen
 - Endoskopische Eingriffe am Enddarm
- Thoraxchirurgie einschließlich Notfälle
 - Thorakoskopie
- Kinderchirurgie (in Verbindung mit der Kinderklinik)
 - Ambulante und kurzstationäre Operationen von Leisten- und Nabelbrüchen
 - Alle kinderchirurgischen Eingriffe außer Missbildungschirurgie
- Chirurgie der endokrinen Drüsen
 - Schilddrüsenchirurgie
 - Nebenschilddrüsenchirurgie
- Notfall-Gefäßchirurgie
- Gefäßchirurgische Eingriffe bei Dialysepatienten
 - Anlage von Dialyseshunt und Shuntprothesen
 - Implantation von Dialysekathetern
- Herzschrittmacherimplantation
- Implantation von Portkathetern
- Chirurgie von Bauchwandbrüchen
 - Bauchwandbrüche konventionell mit Netz oder Bauchdeckenersatzplastik
 - Leistenbruchoperationen
 - Konventionell mit Naht oder mit Netz
 - Minimalinvasiv mit Netz

- Ultraschalluntersuchung, auch mit Farbdopplersonographie
- Ambulante Eingriffe
- Vortationäre Untersuchungen zur Vorbereitung für Operationen
- Chirurgische Intensivmedizin mit interdisziplinärer Intensivstation

B-1.4/C Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort- und Weiterbildung:

- Volle Weiterbildungsermächtigung für das Fachgebiet Chirurgie (60 Monate)
- Volle Weiterbildungsermächtigung für den Schwerpunkt Visceralchirurgie (36 Monate)
- Lehrkrankenhaustätigkeit (PJ-Ausbildung)
- Spezielle chirurgische Intensivmedizin

B-1.5/C Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	146
2	H08	Laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung)	139
3	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	129
4	G11	Andere Eingriffe am Anus (Andere Eingriffe am Enddarm oder After)	89
5	G07	Appendektomie (Blinddarmentfernung)	88
6	K10	Andere Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus außer bei bösartiger Neubildung (Andere Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse bei gutartigen Erkrankungen)	67
7	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Femur)	61
8	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	59

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
9	G66	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis (Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten im Bauchraum)	59
10	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	49
11	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	38
12	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien, Alter > 0 Jahre (Eingriffe bei Bauchwand-, Nabel- oder anderen Brüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	36
13	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	33
14	J08	Andere Hauttransplantation und / oder Debridement (Andere Hautverpflanzung oder operative Wundreinigung)	32
15	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	30
16	G03	Eingriffe an Magen, Ösophagus und Duodenum (Eingriffe an Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm)	27
17	G65	Obstruktion des Verdauungstraktes (Darmverschluss oder drohender Darmverschluss)	23
18	G01	Rektumresektion ((Teil-) Entfernung des Mastdarms)	21
19	H07	Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchschnitt)	21
20	G12	Andere OR-Prozeduren an den Verdauungsorganen (Andere operative Eingriffe an den Verdauungsorganen)	21
21	K12	Eingriffe an der Schilddrüse mit Parathyreoidektomie außer bei bösartiger Neubildung (Eingriffe an der Schilddrüse mit (Teil-) Entfernung der Nebenschilddrüsen bei gutartigen Erkrankungen)	21

B-1.6/C Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
-------------	---	--	---

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	K40	161	Hernia inguinalis (Leistenbruch)
2	K80	157	Cholelithiasis (Gallenblasenstein)
3	K35	85	Akute Appendizitis (Akute Blinddarmentzündung)
4	K56	68	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (Darmlähmung oder Darmverschluss)
5	K57	66	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))
6	E04	49	Sonstige nichttoxische Struma (Sonstige Schilddrüsenvergrößerung)
7	L02	49	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel (Eitrige Entzündung im Bereich der Haut- oder Unterhaut)
8	C18	48	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
9	R10	47	Bauch- und Beckenschmerzen (Bauch- oder Beckenschmerzen)
10	K52	42	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis (Nicht durch Krankheitserreger bedingte Magen-Darm- oder Dickdarmentzündung)
11	K60	32	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion (Analfistel)
12	K61	31	Abszeß in der Anal- und Rektalregion (Eitrige Entzündung in der Anal- oder Rektalregion)
13	I70	30	Atherosklerose (Gefäßverengung)
14	T81	29	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert (Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert)
15	I84	27	Hämorrhoiden (Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Übergang vom Mastdarm zum Enddarm)
16	I88	27	Unspezifische Lymphadenitis (Lymphknotenentzündung)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
17	L05	25	Pilonidalzyste (Steißbeinfistel)
18	C20	23	Bösartige Neubildung des Rektums (Mastdarmkrebs)
19	K43	21	Hernia ventralis (Bauchwandbruch)
20	L03	20	Phlegmone (Weichteilentzündung)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/C Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-511	202	Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)
2	5-530	197	Verschluß einer Hernia inguinalis (Verschluß eines Leistenbruches)
3	5-787	171	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)
4	5-794	140	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese (Offene Einrichtung einer Trümmerbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Einbringen von Fremdmaterial)
5	5-790	129	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruches mit Einbringen von Fremdmaterial)
6	5-455	97	Partielle Resektion des Dickdarmes (Teilweise Entfernung des Dickdarmes)
7	5-470	94	Appendektomie (Blinddarmentfernung)
8	5-469	74	Andere Operationen am Darm (Andere Operationen am Darm)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
9	5-490	70	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion (Gewebsentfernung in der Afterregion)
10	5-062	68	Andere partielle Schilddrüsenresektion (Teilweise Schilddrüsenentfernung)
11	5-541	63	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums (Eröffnung der Bauchhöhle und der rückwärtigen Bauchwand)
12	5-892	49	Andere Inzision an Haut und Unterhaut (Anderer Einschnitt an Haut oder Unterhaut)
13	5-894	42	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
14	5-452	37	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
15	5-792	28	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens (Offenes Einrichten eines Mehrstückbruches im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens)
16	5-534	27	Verschuß einer Hernia umbilicalis (Verschuß eines Nabelbruchs)
17	5-493	26	Operative Behandlung von Hämorrhoiden (Operative Behandlung von Hämorrhoiden)
18	5-536	25	Verschuß einer Narbenhernie (Verschuß eines Narbenbruchs)
19	5-897	25	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis (Ausschneidung einer sog. Steißbeinfistel)
20	5-864	24	Amputation und Exartikulation untere Extremität (Amputation eines Beines)
21	5-895	23	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Ausgedehnte Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
22	1-654	22	Diagnostische Rektoskopie (Spiegelung des Mastdarmes zur Untersuchung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
23	5-454	22	Resektion des Dünndarmes (Entfernung des Dünndarmes)
24	5-399	21	Andere Operationen an Blutgefäßen (Andere Operationen an Blutgefäßen)
25	5-545	21	Verschuß von Bauchwand und Peritoneum (Verschluss von Bauchwand und Bauchfell)
26	5-492	21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals (Entfernung von erkranktem Gewebe am After)
27	5-460	19	Anlegen eines Enterostoma, doppelläufig, als selbständiger Eingriff (Anlegen eines künstlichen Darmausgangs, doppelläufig, als selbständiger Eingriff)
28	5-484	19	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung (Entfernung des Mastdarmes mit Erhalt des Schließmuskels)
29	5-900	17	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (Einfache Naht an Haut oder Unterhaut)
30	5-902	17	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle (Freie Hautverpflanzung, Empfängerstelle)

B-1.1/D Name der Fachabteilung: UNFALLCHIRURGIE (1600)

Ansprechpartner:

Dr. med. Thomas Gelis

Facharzt für Chirurgie, Schwerpunkt Unfallchirurgie

Tel.: 02331-201-2472 Fax: 02331-201-2480 E-Mail: unfall@akh-hagen.de

B-1.2/D Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Unfallchirurgie hat die Unfall- und die Wiederherstellungschirurgie unter einem Dach. Kinderchirurgische Betten werden auf einer speziellen Station der Kinderklinik bereitgehalten.

Schwerpunkt der klinischen Aufgaben der Unfallchirurgie ist vom Selbstverständnis her zunächst die Versorgung von Akutverletzungen. Die Unfallchirurgische Abteilung am Allgemeinen Krankenhaus ist die einzig ausgewiesene Abteilung dieses chirurgischen Schwerpunktes in der gesamten Hagener Region. Sie ist zur Versorgung Schwer- und Schwerstverletzter sowie zum berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren voll zugelassen. Die Spezialgebiete dieser Abteilung sind die operative und konservative Behandlung als auch die Nachbehandlung von Unfallverletzungen aller Art und deren Folgen, wie z.B. die Endoprothetik bei Unfallverletzten. Als Besonderheit ist die Möglichkeit der Versorgung von Schädelhirnverletzungen sowie Wirbelerkrankungen mit Beteiligung des Rückenmarks in Kooperation mit Neurochirurgen zu nennen.

Ausstattung:

- Modernes OP-Zentrum mit navigationsfähigem OP-Mikroskop und Neurochirurgischem Equipment
- Notfallversorgung mit Schockraum für Schwerverletzte
- Computertomograph (CT), Magnetresonanztomograph (MRT), Angiographie und Sonographie
- Leistungsfähige interdisziplinäre Intensivstation mit Möglichkeit der Hirndruckmessung

B-1.3/D Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Akutbehandlung von Verletzungen aller Art
- Versorgung von Schädel-Hirntraumen in Kooperation mit konsiliarisch tätigem Neurochirurgen
- Behandlung von Verletzungen der Wirbelsäule einschließlich Rückenmarksverletzungen
- Minimalinvasive Wirbelstabilisierung mittels Vertebroplastie (Knochenmassen wird durch Einspritzen von Knochenzement ausgeglichen und der Knochen von innen her stabilisiert)
- Gelenkchirurgie, z.B. Kreuzbandplastik des Kniegelenkes
- Minimalinvasive Unfallchirurgie mit Arthroskopischer Gelenkchirurgie
- Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen der Hände
- Trauma-Endoprothetik

- Behandlung von Knochen- und Gelenkinfekten
- Behandlung und Korrektur von Spätfolgen nach Verletzungen
- Fachanästhesiologische Schmerztherapie

Schwerpunkte:

- Therapie Mehrfach- und Schwerstverletzter (Polytraumen)
- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopische Gelenkchirurgie von Knie- Schulter- und Ellenbogengelenk
- Knorpeltransplantation
- Behandlung von Gelenkfrakturen
- Sport- und Freizeitunfälle aller Art
- Behandlung von Verletzungen von Kindern und Jugendlichen
- Alle Möglichkeiten traumatologischer invasiver und nicht invasiver Diagnostik

B-1.4/D Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort- und Weiterbildung:

- Weiterbildung im Schwerpunkt Unfallchirurgie (2 Jahre)

B-1.5/D Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr *Daten ab August 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	196
2	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	163
3	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	157
4	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	118
5	I31	Komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm (Aufwändige Eingriffe an Ellenbogengelenk oder Unterarm)	96

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
6	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	90
7	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Femur)	38
8	X60	Verletzungen (Verschiedene Verletzungen)	38
9	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule (Andere Eingriffe an der Wirbelsäule)	36
10	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	17
11	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	16
12	I32	Komplexe Eingriffe an Handgelenk und Hand (Aufwändige Eingriffe an Handgelenk oder Hand)	14
13	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	14
14	I12	Knochen- und Gelenkinfektion / -entzündung mit verschiedenen Eingriffen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe (Verschiedene operative Eingriffe bei Knochen- oder Gelenkentzündungen)	13
15	B78	Intrakranielle Verletzung (Verletzungen des Gehirns)	11
16	I21	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen an Hüftgelenk oder Oberschenkelknochen)	10
17	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein und Sprunggelenk (Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk)	9
18	E66	Schweres Thoraxtrauma (Schwere Verletzungen des Brustkorbes)	9
19	I28	Andere Eingriffe am Bindegewebe (Andere Eingriffe am Bindegewebe)	8
20	E75	Andere Krankheiten der Atmungsorgane (Andere Krankheiten der Atmungsorgane)	8

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
21	B79	Schädelfrakturen (Schädelbrüche)	7
22	I62	Frakturen an Becken und Schenkelhals (Knochenbrüche an Becken oder Oberschenkelhals)	7
23	I24	Arthroskopie einschließlich Biopsie (Kniespiegelung einschließlich Gewebeprobenentnahme)	5
24	I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk (Andere Eingriffe am Schultergelenk)	5
25	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß (Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß)	5
26	I26	Andere Eingriffe an Handgelenk und Hand (Andere Eingriffe an Handgelenk oder Hand)	5
27	J08	Andere Hauttransplantation und / oder Debridement (Andere Hautverpflanzung oder operative Wundreinigung)	5
28	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	4
29	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein und Sprunggelenk (Leichte Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk)	4
30	I20	Eingriffe am Fuß (Eingriffe am Fuß)	4

**B-1.6/D Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der
Fachabteilung im Berichtsjahr *Daten ab August 2004**

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	S06	187	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
2	S82	185	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes (Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes)
3	S52	168	Fraktur des Unterarmes (Brüche des Unterarmes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
4	S42	148	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes (Bruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes)
5	S72	126	Fraktur des Femurs (Bruch des Oberschenkelknochens)
6	S32	75	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens (Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens)
7	S22	59	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule (Rippen-, Brustbein- oder Brustwirbelsäulenbrüche)
8	S13	37	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern in Halshöhe)
9	S92	37	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk] (Bruch des Fußes)
10	S83	29	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes oder von Bändern des Kniegelenkes)
11	M23	18	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
12	S39	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens (Sonstige oder nicht näher bezeichnete Verletzungen des Bauchraumes, der Kreuzbein- oder der Beckengegend)
13	T84	9	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate (Komplikationen durch künstliche Gelenke)
14	S62	8	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand (Bruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
15	S02	8	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (Schädelbruch)
16	S43	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bänder des Schultergürtels)
17	M84	6	Veränderungen der Knochenkontinuität (Veränderungen im knöchernen Zusammenhalt)
18	S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels (Verletzungen von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Unterschenkels)
19	S01	5	Offene Wunde des Kopfes (Offene Wunde des Kopfes)
20	S36	4	Verletzung von intraabdominalen Organen (Verletzung von Organen des Bauchraumes)
21	M86	4	Osteomyelitis (Entzündungen des Knochens durch Krankheitserreger)
22	S53	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Ellenbogengelenkes oder von Bändern des Ellenbogens)
23	S70	4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels (Verletzungen der Hüfte oder des Oberschenkels)
24	M22	4	Krankheiten der Patella (Krankheiten der Kniescheibe)
25	G56	4	Mononeuropathien der oberen Extremität (Einzelne Nervenschädigung der oberen Gliedmaßen)
26	L03	4	Phlegmone (Weichteilentzündung)
27	Z47	3	Andere orthopädische Nachbehandlung (Andere Nachbehandlung der Bewegungsorgane)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
28	M96	3	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert (Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht aufgeführt)
29	M00	3	Eitrige Arthritis (Eitrige Gelenkentzündung)
30	M66	3	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen (Spontanzerreiung der Sehnenscheide oder von Sehnen)
31	T00	3	Oberflächliche Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen (Oberflächliche Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen)
32	M70	3	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck (Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung oder Druck)
33	S66	3	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand (Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes oder der Hand)
34	M51	3	Sonstige Bandscheibenschäden (Sonstige Bandscheibenschäden)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/D Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr *Daten ab August 2004

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-793	115	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (Offene Einrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens)
2	5-787	106	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)
3	5-794	75	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese (Offene Einrichtung einer Trümmerbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Einbringen von Fremdmaterial)
4	5-793	64	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (Offene Einrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens)
5	5-790	62	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruches mit Einbringen von Fremdmaterial)
6	5-812	54	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
7	5-834	37	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese (Offenes Einrichten der Wirbelsäule mit Einbringen von Fremdmaterial)
8	5-811	32	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
9	5-800	23	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes (Offene Gelenkoperation)
10	5-812	23	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
11	5-795	22	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen (Offene Einrichtung eines einfachen Bruches an kleinen Knochen)
12	5-834	19	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese (Offenes Einrichten der Wirbelsäule mit Einbringen von Fremdmaterial)
13	5-820	17	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes)
14	5-811	17	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
15	5-795	17	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen (Offene Einrichtung eines einfachen Bruches an kleinen Knochen)
16	8-718	16	Dauer der maschinellen Beatmung (Dauer der maschinellen Beatmung)
17	5-032	11	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis (Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuz- oder Steißbein)
18	5-840	11	Operationen an Sehnen der Hand (Operationen an Sehnen der Hand)
19	5-810	11	Arthroskopische Gelenkrevision (Gelenktoilette mittels Spiegelung)
20	5-855	10	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide (Naht oder andere Operationen an Sehnen oder Sehnenscheide)
21	5-792	9	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens (Offenes Einrichten eines Mehrstückbruches im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens)
22	5-780	9	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch (Einschnitt am Knochen)
23	5-841	8	Operationen an Bändern der Hand (Operationen an Bändern der Hand)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
24	5-031	8	Zugang zur Brustwirbelsäule (Zugang zur Brustwirbelsäule)
25	5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut (Anderer Einschnitt an Haut oder Unterhaut)
26	5-839	6	Andere Operationen an der Wirbelsäule (Andere Operationen an der Wirbelsäule)
27	5-900	6	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (Einfache Naht an Haut oder Unterhaut)
28	5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln (Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Bindegewebshäuten oder Schleimbeuteln)
29	5-902	5	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle (Freie Hautverpflanzung, Empfängerstelle)
30	5-814	5	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Spiegelung)
31	5-786	5	Osteosynthese von Knochen (Knochenwiederherstellung durch Fremdmaterial)
32	5-796	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen (Offene Einrichtung eines Trümmerbruches an kleinen Knochen)
33	5-901	5	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle (Freie Hautverpflanzung, Entnahmestelle)
34	5-844	4	Revision an Gelenken der Hand (Operationen an Gelenken der Hand)
35	5-813	4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Kniegelenkes mittels Spiegelung)
36	1-632	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
37	5-79a	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung einer Gelenkverrenkung und Fixierung mit Metallimplantat)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
38	5-013	4	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten (Einschnitt an Gehirn und Hirnhäuten)
39	5-782	4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe (Gewebsentfernung von erkranktem Knochengewebe)
40	5-056	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven (Entlastung eines Nerven)
41	5-784	4	Knochen transplantation und -transposition (Knochenverpflanzung oder -versetzung)
42	5-791	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens (Offenes Einrichten einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens)
43	5-835	3	Osteosynthese an der Wirbelsäule (Einbringen von Fremdmaterial an der Wirbelsäule)
44	5-783	3	Entnahme eines Knochen transplantates (Entnahme von Knochen zur Verpflanzung)
45	5-797	3	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus (Offenes Einrichten eines Bruches am Sprungbein oder Fersenbein)
46	5-781	3	Osteotomie und Korrekturosteotomie (Knochendurchtrennung, auch zur Korrektur)
47	5-010	3	Schädelöffnung über die Kalotte (Eröffnung des Schädeldachs)
48	1-697	3	Diagnostische Arthroskopie (Spiegelung eines Gelenkes zur Untersuchung)
49	1-651	3	Diagnostische Sigmoidoskopie (Spiegelung des S-förmigen Dickdarmes zur Untersuchung)
50	5-856	3	Rekonstruktion von Faszien (Wiederherstellung von Bindegewebshüllen von Muskeln oder Muskelgruppen)

B-1.1/E Name der Fachabteilung: UROLOGIE (2200)

Ansprechpartner:

Dr. med. Eugen Hahn

Facharzt für Urologie

Tel.: 02331-201-2656/55 Fax: 02331-201-2680 E-Mail: urologie@akh-hagen.de

B-1.2/E Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Urologische Klinik deckt das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen der Harnorgane, der männlichen Geschlechtsorgane sowie bei kinderurologischen Erkrankungen ab. Die Urologische Abteilung verfügt über 2 Stationen mit insgesamt 60 Betten sowie eine Wachstation für die postoperative Betreuung frisch operierter Patienten. Die Klinik betreibt einen Operationssaal für Schnittoperationen im Zentral-OP, darüber hinaus stehen zwei Eingriffsräume für endourologische Eingriffe bereit. Für die nicht-invasive Steintherapie steht ein ESWL-Arbeitsplatz zur Verfügung.

Für die Kinderurologie besteht eine enge Kooperation mit der Klinik für Kinderheilkunde und Neonatologie.

B-1.3/E Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Diagnostik

- Endoskopie (Blasen-, Harnleiter- und Nierenspiegelungen)
- Eigene Röntgenabteilung mit 3 Arbeitsplätzen
- Urodynamik-Messplatz
- Transrectale Prostasonographie
- Doppler-Sonographie
- Stoffwechsel-Abklärung bei Harnsteinerkrankungen und Diätberatung
- Kinderurologische Sprechstunde

Therapie-Schwerpunkte

- Endoskopische Elektroresektion und Laserresektion bzw. -koagulation von Blasentumoren und gutartigen Prostatawucherungen, Laserkoagulation von Nierenbecken- und Harnleitertumoren
- Endoskopische Steintherapie (Harnleiterspigelung, perkutane Nierensteinentfernung, Blasensteinentfernung)
- Berührungsfreie Nieren- und Harnleitersteinzertrümmerung
- Laserbehandlung von gutartigen Hautveränderungen im Genitalbereich

Schnitt-Operationen

- Tumorchirurgie der Niere und Nebenniere (Tumornephrektomie, Nierenteilresektion, Adrenalektomie)
- Beseitigung von angeborenen oder erworbenen Harntransportstörungen (Nierenbeckenplastik, Brückendurchtrennung bei Hufeisenniere, Harnleiterneueinpflanzung, Harnleiterersatz etc.)

- Radikaloperation bei Prostatacarcinom
- Radikaloperation bei bösartigen Blasen Tumoren
- Kontinente (Darmersatzblase mit Anschluss an die Harnröhre oder den Bauchnabel) und inkontinente Harnableitungsverfahren (Harnleiterschaukelanastomose, Ileum-Conduit)
- Radikaloperation bei bösartigen Hodentumoren (incl. retroperitoneale Lymphknotenausräumung)
- Harnröhrenchirurgie (plastische Korrektur bei angeborener Fehlmündung sowie bei Harnröhrenverengung)
- Inkontinenztherapie: Vaginale spannungsfreie Zügelplastik (TVT), Blasenhalssuspensionsplastik (Burch), Faszienzügelplastik
- Operative Therapie von Erkrankungen des männlichen Genitales im Kindesalter (z.B. Leistenhoden, Phimose)
- Operative Therapie von angeborenen und erworbenen Harntransportstörungen im Kindesalter (z.B. Harnröhrenklappen, Reflux)

Chemo- bzw. Immunochemotherapie bei fortgeschrittenen bösartigen Erkrankungen der Niere, Blase, Prostata sowie des männlichen Genitales

B-1.4/E Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort und Weiterbildung:

- Volle Weiterbildungsermächtigung für das Fachgebiet Urologie (60 Monate)

Die urologische Klinik führt zweimal täglich Patientenbesprechungen durch, bei denen neu aufgenommene Patienten vorgestellt, Röntgen-Demonstrationen und durchgeführte sowie geplante OPs besprochen werden. Wöchentlich finden klinikinterne Fortbildungen und die Teilnahme an einer zertifizierten Tumorkonferenz statt. Dreimal pro Jahr nehmen die Ärzte zusammen mit den niedergelassenen Urologen an Fortbildungsveranstaltungen teil, bei denen auch die Kooperation zwischen den niedergelassenen Praxen und dem Krankenhaus diskutiert wird.

Zudem erfolgt regelmäßig eine Fortbildung mit dem Pflegepersonal.

B-1.5/E Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	L07	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion (Eingriffe über die Harnröhre außer (Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse)	325
2	L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion (Harnsteine oder Harnabflußstörungen)	189
3	M02	Transurethrale Prostataresektion (Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre)	139

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
4	M04	Eingriffe am Hoden (Eingriffe am Hoden)	111
5	L42	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen (Stoßwellenbehandlung bei Harnsteinen)	110
6	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann (Große operative Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann)	93
7	L62	Neubildungen der Harnorgane (Geschwülste der Harnorgane)	87
8	L03	Nieren-, Ureter- und große Harnblasen-Eingriffe bei Neubildung (Eingriffe an Niere oder Harnleiter sowie große operative Eingriffe an der Harnblase bei Geschwulsterkrankungen)	84
9	L41	Urethrozystoskopie ohne CC (Harnblasenspiegelung ohne Begleiterkrankungen)	81
10	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane (Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane)	79
11	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	76
12	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (Beschwerden der Harnorgane)	72
13	L08	Eingriffe an der Urethra (Eingriffe an der Harnröhre)	65
14	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen (Verschiedene Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen)	56
15	L06	Kleine Eingriffe an der Harnblase (Kleine Eingriffe an der Harnblase)	55
16	L04	Nieren-, Ureter- und große Harnblasen-Eingriffe außer bei Neubildung (Eingriffe an Niere oder Harnleiter sowie große operative Eingriffe an der Harnblase außer bei Geschwulsterkrankungen)	39
17	L43	Komplexe Ureteroskopie (Aufwändige Spiegelung der Harnwege)	34

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
18	L68	Andere mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (Andere mittelschwere Erkrankung der Harnorgane)	30
19	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur (Krebserkrankung des Bindegewebes unter Einschluss von Knochenbrüchen bei anderen Erkrankungen mit Knochenbeteiligung)	28
20	M62	Infektion / Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane (Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane)	27
21	L09	Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane (Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane)	21
22	M61	Benigne Prostatahyperplasie (Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse)	21
23	L05	Transurethrale Prostataresektion ((Teil-) Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre)	18
24	M03	Eingriffe am Penis (Eingriffe am männlichen Glied)	17
25	M05	Zirkumzision (Beschneidungsoperation)	17
26	M09	OR-Prozeduren an den männlichen Geschlechtsorganen bei bösartiger Neubildung (Verschiedene operative Eingriffe bei Krebserkrankung der männlichen Geschlechtsorgane)	14
27	M06	Andere OR-Prozeduren an den männlichen Geschlechtsorganen (Andere operative Eingriffe an den männlichen Geschlechtsorganen)	12
28	L67	Andere leichte bis moderate Erkrankung der Harnorgane (Andere leichte Erkrankung der Harnorgane)	12
29	L40	Diagnostische Ureterorenoskopie (Spiegelung der Nieren oder des Harnleiters)	11
30	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	11

B-1.6/E Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	N20	396	Nieren- und Ureterstein (Nieren- oder Harnleiterstein)
2	C67	250	Bösartige Neubildung der Harnblase (Krebserkrankung der Harnblase)
3	C61	201	Bösartige Neubildung der Prostata (Krebserkrankung der Vorsteherdrüse)
4	N40	162	Prostatahyperplasie (Vergrößerung der Vorsteherdrüse)
5	N13	149	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie (Nierenfunktionsstörung durch Verengung der Harnwege oder durch Harnrückfluß)
6	N39	103	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (Sonstige Krankheiten der Harnwege)
7	C64	69	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken (Krebserkrankung der Niere, ausgenommen Nierenbecken)
8	D41	60	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Harnorgane (Geschwulst der Harnorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
9	R31	40	Nicht näher bezeichnete Hämaturie (Nicht näher bezeichnete Blutbeimengungen zum Urin)
10	N35	37	Harnröhrenstriktur (Verengung der Harnröhre)
11	N32	36	Sonstige Krankheiten der Harnblase (Sonstige Krankheiten der Harnblase)
12	N43	36	Hydrozele und Spermatozele (Wasserbruch des Hodens oder Nebenhodenzyste)
13	C79	31	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an sonstigen Organen)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
14	R39	30	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen (Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen)
15	Q53	30	Nondescensus testis (Leistenhoden)
16	N30	26	Zystitis (Entzündung der Harnblase)
17	N31	25	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert (Von Nerven und Muskeln ausgehende Fehlfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert)
18	N10	24	Akute tubulointerstitielle Nephritis (Akute Nierentzündung)
19	N41	21	Entzündliche Krankheiten der Prostata (Entzündliche Krankheiten der Vorsteherdrüse)
20	N99	17	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert (Krankheiten des Harn- oder Genitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert)
21	D40	15	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane (Geschwulst der männlichen Geschlechtsorgane, nicht sicher ob gut- oder bösartig)
22	C78	15	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Atmungs- oder Verdauungsorganen)
23	N47	15	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose (Vorhautverengung)
24	N21	14	Stein in den unteren Harnwegen (Stein in den unteren Harnwegen)
25	C77	13	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Lymphknoten)
26	C62	12	Bösartige Neubildung des Hodens (Krebserkrankung des Hodens)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
27	C65	12	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens (Krebserkrankung des Nierenbeckens)
28	S37	12	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane (Verletzung der Harnorgane oder der Beckenorgane)
29	R33	11	Harnverhaltung (Harnverhaltung)
30	N28	11	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert (Sonstige Krankheiten der Niere oder des Harnleiters, anderenorts nicht klassifiziert)
31	N48	11	Sonstige Krankheiten des Penis (Sonstige Krankheiten des Penis)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/E Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	1-661	407	Diagnostische Urethrozystoskopie (Spiegelung der Harnblase zur Untersuchung)
2	8-137	329	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene (Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschiene)
3	5-573	310	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase (Gewebsentfernung an der Harnblase durch die Harnröhre)
4	5-572	304	Zystostomie (Eröffnung der Harnblase)
5	8-110	188	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen (Stoßwellenzertrümmerung von Steinen in den Harnorganen)
6	5-601	186	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe (Gewebsentfernung an der Vorsteherdrüse durch die Harnröhre)
7	5-562	163	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung (Eröffnung des Harnleiters oder Steinbehandlung durch die Harnröhre oder über Hautschnitt)
8	5-550	118	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik (Niereneröffnung oder -fensterung zur Harnableitung, Steinentfernung oder Wiederherstellung des Nierenbeckens)
9	5-604	86	Radikale Prostatovesikulektomie (Vollständige Entfernung der Vorsteherdrüse)
10	5-585	79	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra (Gewebsentfernung an der Harnröhre)
11	1-464	77	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen (Gewebeentnahme an den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
12	8-132	67	Manipulationen an der Harnblase (Manipulationen an der Harnblase)
13	5-554	64	Nephrektomie (Nierenentfernung)
14	5-560	62	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters (Erweiterung des Harnleiters durch die Harnröhre oder über Hautschnitt)
15	5-593	57	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation] (Zügeloperation durch die Scheide bei Blasenschwäche)
16	5-640	52	Operationen am Präputium (Operation an der Vorhaut)
17	5-570	50	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase (Stein- oder Fremdkörperentfernung mittels Spiegelung)
18	5-581	48	Plastische Meatotomie der Urethra (Erweiterung der Harnröhrenmündung)
19	1-334	43	Urodynamische Untersuchung (Untersuchung zur Überprüfung der Blasen- und Harnröhrenfunktionen)
20	5-624	38	Orchidopexie (Befestigung des Hodens im Hodensack)
21	1-670	33	Diagnostische Vaginoskopie (Spiegelung der Scheide zur Untersuchung)
22	5-576	32	Zystektomie (Harnblasenentfernung)
23	5-611	30	Operation einer Hydrocele testis (Operation eines Wasserbruchs des Hodens)
24	1-665	29	Diagnostische Ureterorenoskopie (Spiegelung des Harnleiters und des Nierenbeckens zur Untersuchung)
25	1-460	28	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata (Gewebeentnahme an den Harnorganen oder der Vorsteherdrüse durch die Harnröhre)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
26	8-138	26	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters (Wechsel oder Entfernung eines Nierenfistelkatheters)
27	5-622	22	Einseitige Orchidektomie (Einseitige Hodenentfernung)
28	1-336	22	Harnröhrenkalibrierung (Messung der Harnröhrenweite)
29	8-547	20	Andere Immuntherapie (Andere Immuntherapie)
30	5-071	20	Partielle Adrenalektomie und einseitige Adrenalektomie (Teilentfernung oder einseitige Nebennierenentfernung)
31	5-408	20	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem (Andere Operationen am Lymphgefäßsystem)
32	5-557	19	Rekonstruktion der Niere (Wiederherstellungsoperation an der Niere)
33	1-693	14	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ (Spiegelung der Harnwege über einen Einschnitt oder während einer Operation zwecks Untersuchung)
34	5-541	14	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums (Eröffnung der Bauchhöhle und der rückwärtigen Bauchwand)
35	5-631	14	Exzision im Bereich der Epididymis (Gewebeentfernung im Bereich des Nebenhodens)
36	1-565	14	Biopsie am Hoden durch Inzision (Gewebeentnahme am Hoden durch Einschnitt)
37	5-552	13	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere (Entfernung von erkranktem Gewebe der Niere)
38	5-565	13	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma) (Harnableitung über einen Harnröhrenersatz aus Darm über eine Hautfistel)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
39	8-133	13	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters (Wechsel oder Entfernung eines Bauchdeckenkatheters zur Harnableitung)
40	5-586	13	Operative Dilatation der Urethra (Operative Aufdehnung der Harnröhre)
41	5-582	12	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra (Ausschneidung von erkranktem Gewebe der Harnröhre)
42	5-636	10	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens (Operative Durchtrennung und Unterbindung des Samenstrangs)
43	5-649	10	Andere Operationen am Penis (Andere Operationen am Penis)
44	5-553	10	Partielle Resektion der Niere (Teilentfernung der Niere)
45	1-463	10	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen (Gewebeentnahme an Harnorganen oder männlichen Geschlechtsorganen mittels über die Haut eingebrachter Hohlnadel)

B-1.1/F Name der Fachabteilung: ORTHOPÄDIE (2300)

Ansprechpartner:

Dr. med. Joachim Herrmann

Arzt für Orthopädie und spezielle orthopädische Chirurgie, Chirotherapie, Physikalische Therapie

Tel.: 02331-201-2530/31 Fax: 02331-201-2532 E-Mail: orthopaedie@akh-hagen.de

B-1.2/F Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Orthopädische Klinik ist mit 50 Betten, einschließlich 3 Kinderbetten (mit Rooming-in-Möglichkeit für eine Begleitperson), die einzige orthopädische Abteilung in der Stadt Hagen. Es werden alle angeborenen und erworbenen Erkrankungen und posttraumatischen Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates operativ und konservativ behandelt.

Um für unsere Patienten, die eine Knie- oder Hüftgelenkprothese benötigen, ein noch besseres Ergebnis zu erzielen, wenden unsere Ärzte modernste Technik wie z.B. das computergesteuerte Navigationssystem VectorVision der Firma Brain LAB an.

Der orthopädischen Klinik ist eine große Physiotherapeutische- und Bäderabteilung angeschlossen. Die vollständige orthopädietechnische Versorgung ist gewährleistet. Es besteht eine enge Kooperation mit den übrigen Abteilungen des Hauses. In der Röntgenabteilung stehen u.a. CT- und MRT-Geräte zur Verfügung.

Ausstattung:

- Hochmoderne OP-Einheit, auch interdisziplinär nutzbar
- Intensivstation
- Video-Arthroskopie
- Röntgendurchleuchtungseinheit
- Ultraschalluntersuchungen, auch von Kinderhüften
- Anästhesiologische Schmerztherapie
- Pathologisches Institut
- Physikalische Therapie
- Bäderabteilung
- ESWT (Stoßwellenbehandlung)
- Navigationssystem mit 3D-Darstellung und deutlicher Reduzierung der Strahlenbelastung

B-1.3/F Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Endoprothetik, zementierte und zementfreie (Ersatz von Hüft-, Knie- und Schultergelenken, auch Sprunggelenken oder Ellenbogen) sowie jede Art von Prothesenwechseloperationen, Arthrodesen –auch bei Risikopatienten
- Konservative Behandlung von Skoliosen
- Arthroskopische Operationen
- Umstellungsosteotomien, 3-dimensionale Beckenosteotomien

- Konservative und operative Behandlung schwer- und schwerstbehinderter Kinder mit infantiler Cerebralparese; Sehnentransposition, -verlängerung
- Botulinustoxinbehandlung bei Spastik
- Konservative und operative Behandlung von Bandscheibenerkrankungen an allen Wirbelsäulenabschnitten, auch mikroskopisch
- Wirbelsäulenchirurgie (mit Ausnahme von Skoliosenaufrichtungschirurgie)
- Orthopädische Tumorchirurgie
- Korrektur von Fuß- und Zehendeformitäten (operativ und orthetisch), auch angeborene Vielfachdeformitäten (Klumpfuß, Hacken-Hohlfuß, Knick-Senk-Fuß)
- Handchirurgie
- Knorpel- und Knochen transplantation
- Behandlung schmerzender Gelenke und Sehnenansätze mittels Lithotripter
- Knie- und Hüftgelenksprothetik unter Einsatz eines 3D-unterstützten Navigationssystems
- Kooperation mit Neurochirurgen

B-1.4/F Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort und Weiterbildung:

- Volle Weiterbildungsbefugnis für Orthopädie: (60 Monate)
- Volle Weiterbildungsbefugnis für Physikalische Therapie (24 Monate)

B-1.5/F Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	322
2	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	227
3	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	143
4	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule (Andere Eingriffe an der Wirbelsäule)	110
5	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	66

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
6	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur (Eingriffe an Hüftgelenk oder Femur)	45
7	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	45
8	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	40
9	I24	Arthroskopie einschließlich Biopsie (Kniespiegelung einschließlich Gewebeprobenentnahme)	39
10	I20	Eingriffe am Fuß (Eingriffe am Fuß)	36
11	I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk (Andere Eingriffe am Schultergelenk)	34
12	I21	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen an Hüftgelenk oder Oberschenkelknochen)	18
13	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk (Aufwändige Eingriffe am Kniegelenk)	18
14	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	16
15	I12	Knochen- und Gelenkinfektion / -entzündung mit verschiedenen Eingriffen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe (Verschiedene operative Eingriffe bei Knochen- oder Gelenkentzündungen)	14
16	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	12
17	B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven (Erkrankungen von Nerven)	11
18	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln und Schleimbeuteln (Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln)	11

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
19	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur (Krebserkrankung des Bindegewebes unter Einschluss von Knochenbrüchen bei anderen Erkrankungen mit Knochenbeteiligung)	11
20	I76	Andere Erkrankungen des Bindegewebes (Andere Erkrankungen des Bindegewebes)	10
21	I28	Andere Eingriffe am Bindegewebe (Andere Eingriffe am Bindegewebe)	9
22	I09	Wirbelkörperfusion (Operative Verschmelzung von Wirbelkörpern)	7
23	I71	Muskel- und Sehnenerkrankungen (Muskel- oder Sehnenerkrankungen)	7
24	I73	Nachbehandlung bei Erkrankungen des Bindegewebes (Nachbehandlung bei Erkrankungen des Bindegewebes)	6
25	I64	Osteomyelitis (Entzündungen des Knochens durch Krankheitserregers)	5
26	I01	Beidseitige Eingriffe oder mehrere große Eingriffe an Gelenken der unteren Extremität (Beidseitige Eingriffe oder mehrere große Eingriffe an Gelenken der unteren Gliedmaßen)	5
27	B65	Zerebrale Lähmungen (Vom Gehirn ausgehende Lähmungen)	4
28	I25	Diagnostische Eingriffe an Knochen und Gelenken einschließlich Biopsie (Eingriffe zur Untersuchung an Knochen oder Gelenken einschließlich Entnahme einer Gewebeprobe)	4
29	B05	Dekompression bei Karpaltunnelsyndrom (Operativer Entlastung bei einem Nervenengpasssyndrom der Hand (Karpaltunnelsyndrom))	4
30	T01	OR-Prozedur bei infektiösen und parasitären Krankheiten (Operative Eingriffe bei Krankheiten durch Krankheitserreger)	4

B-1.6/F Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	M23	268	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
2	M51	183	Sonstige Bandscheibenschäden (Sonstige Bandscheibenschäden)
3	M16	142	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes] (Verschleiß des Hüftgelenkes)
4	M17	114	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] (Verschleiß des Kniegelenkes)
5	M48	59	Sonstige Spondylopathien (Sonstiger Verschleiß der Wirbelsäule)
6	M54	53	Rückenschmerzen (Rückenschmerzen)
7	M75	38	Schulterläsionen (Schädigung der Schulter)
8	M20	28	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen (Sonstige Gelenkkrankheiten)
9	M22	26	Krankheiten der Patella (Krankheiten der Kniescheibe)
10	Q65	24	Angeborene Deformitäten der Hüfte (Angeborene Fehlbildungen oder Verformungen des Muskel-Skelett-Systems)
11	M21	23	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten (Sonstige erworbene Verformungen der Gliedmaßen)
12	M24	21	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen (Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung)
13	T84	20	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate (Komplikationen durch künstliche Gelenke)
14	S83	19	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes oder von Bändern des Kniegelenkes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
15	M77	18	Sonstige Enthesopathien (Schmerzhafte Muskelansatz-Syndrome (Tennisellenbogen))
16	M25	17	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert (Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht verzeichnet)
17	M93	16	Sonstige Osteochondropathien (Krankhafte Veränderungen von Knorpel oder Knochen)
18	M47	15	Spondylose (Verschleiß der Wirbelsäule)
19	S32	14	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens (Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens)
20	M43	14	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (Sonstige Verformungen der Wirbelsäule oder des Rückens)
21	M87	12	Knochennekrose (Untergang von Knochengewebe)
22	M86	11	Osteomyelitis (Entzündungen des Knochens durch Krankheitserreger)
23	M19	9	Sonstige Arthrose (Sonstiger Gelenkverschleiß)
24	S72	8	Fraktur des Femurs (Bruch des Oberschenkelknochens)
25	S73	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Hüftgelenkes oder von Bändern der Hüfte)
26	M50	8	Zervikale Bandscheibenschäden (Bandscheibenschäden im Halsbereich)
27	M67	8	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (Sonstige Krankheiten von Gelenkkapseln oder Sehnen)
28	Q66	7	Angeborene Deformitäten der Füße (Angeborene Fehlstellungen der Füße)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
29	C79	7	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an sonstigen Organen)
30	M89	6	Sonstige Knochenkrankheiten (Sonstige Knochenkrankheiten)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/F Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-812	339	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
2	5-032	137	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis (Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuz- oder Steißbein)
3	5-820	126	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes)
4	5-831	118	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe (Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe)
5	5-984	109	Mikrochirurgische Technik (Mikrochirurgische Technik)
6	5-822	59	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einbau eines künstlichen Kniegelenkes)
7	5-810	56	Arthroskopische Gelenkrevision (Gelenktoilette mittels Spiegelung)
8	5-787	50	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)
9	8-020	39	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe (Einspritzung in Organe oder Gewebe zur Therapie)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
10	5-811	38	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
11	1-697	37	Diagnostische Arthroskopie (Spiegelung eines Gelenkes zur Untersuchung)
12	5-788	35	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes (Operationen an Mittelfußknochen oder Zehenknochen)
13	5-800	35	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes (Offene Gelenkoperation)
14	5-854	32	Rekonstruktion von Sehnen (Wiederherstellung von Sehnen)
15	5-781	30	Osteotomie und Korrekturosteotomie (Knochendurchtrennung, auch zur Korrektur)
16	5-814	29	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Spiegelung)
17	5-821	26	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk (Erneuerung, Wechsel oder Entfernung eines künstlichen Hüftgelenkes)
18	5-988	22	Anwendung eines Navigationssystems (Anwendung einer computergestützten Orientierungshilfe im Operationsgebiet)
19	5-782	21	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe (Gewebsentfernung von erkranktem Knochengewebe)
20	5-829	20	Andere gelenkplastische Eingriffe (Andere Operationen an Gelenken)
21	5-851	20	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie (Durchtrennung von Muskel, Sehne oder Bindegewebshäuten)
22	5-780	18	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch (Einschnitt am Knochen)
23	8-178	15	Therapeutische Spülung eines Gelenkes (Spülung eines Gelenkes zur Therapie)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
24	5-839	13	Andere Operationen an der Wirbelsäule (Andere Operationen an der Wirbelsäule)
25	5-823	13	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk (Erneuerung, Wechsel oder Entfernung eines künstlichen Kniegelenkes)
26	5-786	11	Osteosynthese von Knochen (Knochenwiederherstellung durch Fremdmaterial)
27	5-813	11	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Kniegelenkes mittels Spiegelung)
28	5-859	10	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln (Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Bindegewebshäuten oder Schleimbeuteln)
29	5-789	8	Andere Operationen am Knochen (Andere Operationen am Knochen)
30	5-804	8	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat (Offene Operationen an der Kniescheibe oder ihrem Halteapparat)
31	1-503	8	Biopsie an Knochen durch Inzision (Gewebeentnahme an Knochen durch Einschnitt)
32	8-201	7	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eine ausgerenkten Gelenkes ohne Einbringung von Fremdmaterial)
33	5-808	7	Arthrodesse (Gelenkversteifung)
34	5-850	7	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie (Einschnitt an Muskel, Sehne oder Bindegewebshäuten)
35	5-892	6	Andere Inzision an Haut und Unterhaut (Anderer Einschnitt an Haut oder Unterhaut)
36	8-310	6	Aufwendige Gipsverbände (Aufwendige Gipsverbände)
37	5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven (Entlastung eines Nerven)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
38	5-836	5	Spondylodese (Wirbelsäulenstabilisierung)
39	5-855	5	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide (Naht oder andere Operationen an Sehnen oder Sehnenscheide)
40	8-527	5	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (Konstruktion oder Anpassung von Fixations- oder Behandlungshilfen bei Strahlentherapie)
41	5-853	5	Rekonstruktion von Muskeln (Wiederherstellung von Muskeln)
42	8-210	5	Brisement force (Mobilisation eines bindegewebig eingesteiften Gelenkes)

B-1.1/G Name der Fachabteilung: FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE (2400) MIT ANERKANNTEM BRUSTZENTRUM UND SENOLOGIE

Ansprechpartner:

Dr. med. Eberhard Schneller

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DEGUM II) Fakultative Weiterbildung:

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Gyn. Endokrinologie und

Reproduktionsmedizin, Spezielle Operative Gynäkologie

Tel.: 02331-201-2164/65 Fax: 02331-201-3119 E-Mail: frauenklinik@akh-hagen.de

B-1.2/G Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die modern ausgestattete Frauenklinik betreut im Allgemeinen Krankenhaus nicht nur Schwangere mit normalen Schwangerschaften und Risikoschwangerschaften, sondern auch Patientinnen mit sämtlichen Unterleibserkrankungen und Erkrankungen der Brustdrüse. Das Team der Frauenklinik begleitet Eltern während der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett. Die Ärztinnen und Ärzte sowie die Schwestern und Hebammen der Frauenklinik sind bemüht, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die zeitgemäße Geburtshilfe orientiert sich, sofern keine medizinischen Gründe dagegen sprechen, an den Wünschen der werdenden Mütter. Neben den herkömmlichen Entbindungsmethoden mit wirksamer Behandlung des Wehenschmerzes, z.B. durch Akupunktur oder Periduralanästhesie, werden auch alternative Entbindungsmethoden angeboten.

Eine wesentliche Aufgabe der Gynäkologie besteht in der Behandlung gutartiger und auch bösartiger Unterleibserkrankungen. Alle heutzutage gängigen Operationsmethoden werden in dem großen Zentral-OP von Ärzten der Frauenklinik, wenn nötig, in Zusammenarbeit mit den anderen operativen Disziplinen durchgeführt. In der Nachbehandlung bösartiger Erkrankungen hat sich die Kooperation mit der Strahlenklinik bewährt. Wenn irgend möglich und ratsam, werden die Unterleibsoperationen minimal-invasiv durch endoskopische Verfahren durchgeführt. Mit diesen Methoden wird ein großer Teil der Patientinnen behandelt. Die oft sehr aufwendigen mikrochirurgischen Eingriffe zur Behandlung der Eileiterverschlüsse bei Kinderwunsch sowie Korrekturen von Gebärmutterfehlbildungen und gebärmuttererhaltenden Geschwulstentfernungen gehören zu den Spezialgebieten der Frauenklinik. Die Organerhaltung gewinnt heute eine immer größer werdende Bedeutung. Besondere Spezialisierung besteht auch auf dem Gebiet der bösartigen Erkrankung der weiblichen Brust, die vorwiegend brusterhaltend in Zusammenarbeit mit der Strahlenklinik des Hauses behandelt wird

Ausstattung:

- 3 Kreißsäle und einem Kreißsaal-OP
- 1 Vorwehenraum
- 1 Kinderintensiv-Pflegeplatz
- Gebärlandschaft
- Gebärhocker

- Gymnastikbälle
- Matten und Entspannungsbad
- Stillzimmer, Stillförderung durch geschultes Personal
- 24-Stunden-Rooming-In
- Alle Zimmer mit Sanitärzone und eigener Wickeleinheit

B-1.3/G Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Gynäkologie

- Hochauflösende Ultraschalldiagnostik und Dopplersonographie bei Erkrankung der Geschlechtsorgane und der weiblichen Brust
- Operationen gutartiger und bösartiger Erkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane
- Diagnose und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch einschließlich der evtl. notwendigen operativen Eingriffe
- Konservative und operative Therapie der Endometriose
- Lösungen von Verwachsungen im Bauchraum
- Wiederherstellung der Organfunktion durch mikrochirurgische Operationsverfahren
- Konservative und operative Behandlung bei gutartige Geschwulst (Myomen), organerhaltende Entfernung von Myomknoten per Endoskopie des Bauchraumes (Laparoskopie), per Endoskopie der Gebärmutterhöhle (Hysteroskopie) und per operativer Eröffnung der Bauchhöhle (Laparotomie)
- Diagnostik und Therapie bei Blasenschwäche (Inkontinenz)
- Konservative oder operative Behandlung bei Senkungsbeschwerden einschließlich der Blasenschwäche
- Medizinisch begründete Brust- und Bauchdeckenkorrekturen
- Krebsfrüherkennung

Schwerpunkte:

- Gynäkologische Endokrinologie
- Gynäkologische Onkologie (Behandlung aller gynäkologischen Krebsarten)
- Onkoplastische Operationen
- Brusterhaltende Therapie
- Wiederherstellende Operationsverfahren nach Brustamputation
- Minimal-invasive Operationen (Operationen per Bauchspiegelung)
- Mikrochirurgische Sterilitätsoperationen
- Organerhaltende Unterleibsoperationen
- Operative Korrekturen von Gebärmutterfehlbildungen
- Vaginale Operationen (vordere Scheidenplastik und Scheidendamoplastik sowie Scheidenfixation, Enterozelenplastiken und Operationen des Scheidenstumpfvorfalles nach Amreich-Richter)
- TVT in Kooperation mit der Urologischen Klinik des Hauses (moderne Schlingenoperation bei "Blasenschwäche")

Geburtshilfe

- Diagnostik und Therapie bei Risikoschwangerschaften
- Sprechstunde zur Geburtsplanung
- Ambulante vorgeburtliche Untersuchungen und Beratungen

- Sprechstunde für schwangere Diabetikerinnen in Zusammenarbeit mit der Diabetologie der Medizinischen Klinik
- Schwangerenvorsorge
- 24-Stunden-Notfallambulanz
- Vorgeburtliche Informationsveranstaltungen
- Vorbereitungskurse
- Klinikbesichtigungen
- Zur Geburt bei der Anfahrt kostenlose Parkhausbenutzung und während der Geburt kostenlose Verpflegung der Begleitperson

Schwerpunkte:

Intensive Betreuung von Risikoschwangerschaften in enger Kooperation mit spezialisierten Neonatologen (auch vorgeburtlich) der Kinderklinik des Hauses (Neonataloge, 24 Stunden anwesend) sowie der Kollegen der Medizinischen Klinik (interdisziplinäre Intensivpflege-Abteilung).

B-1.4/G Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort- und Weiterbildung:

- PJ-Ausbildung
- Volle Facharztweiterbildung für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Fakultative Weiterbildungsbefugnis für Fachärzte der Gynäkologie und Geburtshilfe in Spezieller Geburtshilfe und Perinatalmedizin sowie Operativer Gynäkologie.

Geburtsvorbereitung für Frauen und Paare

- Kinderarztvorträge
- Gymnastik - Körpererfahrung (jeden Di. 18.00 Uhr - 19.00 Uhr), ohne Anmeldung
- Schwimmen für Schwangere (jeden Mi. 18.00 Uhr - 19.00 Uhr), Anmeldung: Tel.: 02338/639
- Babypflege-Schulung
- Kreißsaalbesichtigung (jeden Do. 18.00 Uhr), ohne Anmeldung
- Intensive Geburtsvorbereitung am Wochenende, für Paare, Anmeldung: 02331/201-2164/65

B-1.5/G Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation)	785
2	O60	Vaginale Entbindung (Normale Geburt)	707
3	O01	Sectio caesarea (Kaiserschnitt)	230
4	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen)	176
5	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme (Krankenhausbehandlung in der Schwangerschaft)	171
6	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei gutartigen Erkrankungen)	156
7	J06	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung (Große Eingriffe an der Brustdrüse bei Krebserkrankung)	128
8	O40	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie (Ausschabung bei Fehlgeburt)	98
9	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation (Ausschabung, Gebärmutter Spiegelung oder Sterilisation)	95
10	O64	Frustrane Wehen (Wehen ohne nachfolgende Geburt)	90
11	J13	Kleine Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung (Kleine Eingriffe an der Brustdrüse bei gutartigen Erkrankungen)	76
12	N05	Ovariectomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Eierstöcke oder Eingriffe an den Eileitern bei gutartigen Erkrankungen)	69
13	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva (Andere Eingriffe an Muttermund, Scheide oder Schamlippen)	64

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
14	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma (Krebserkrankung der Brustdrüse)	45
15	N60	Bösartige Neubildung der weiblichen Geschlechtsorgane (Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane)	43
16	O62	Drohender Abort (Drohende Fehlgeburt)	35
17	N08	Endoskopische Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen (Eingriffe mittels Spiegelung an den weiblichen Geschlechtsorganen)	28
18	N62	Menstruationsstörungen und andere Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane (Störungen der Regelblutung oder andere Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane)	27
19	O02	Vaginale Entbindung mit komplizierender OR-Prozedur (Normale Geburt mit zusätzlichem Eingriff)	23
20	O03	Extrauterin gravidität (Bauchhöhlen- oder Eileiterschwangerschaft)	22
21	N03	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung anderer Organe (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei Krebserkrankung anderer Organe)	22
22	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen (Verschiedene Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen)	21
23	R65	Hämatologische und solide Neubildungen, ein Belegungstag (Blut- oder Geschwulsterkrankungen, ein Belegungstag)	16
24	J07	Kleine Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung (Kleine Eingriffe an der Brustdrüse bei Krebserkrankung)	15
25	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Abort ohne OR-Prozedur (Krankenhausbehandlung nach Entbindung oder Fehlgeburt ohne operativen Eingriff)	14
26	J63	Erkrankungen der Mamma außer bösartige Neubildungen (Gutartige Erkrankungen der Brustdrüse)	13
27	G12	Andere OR-Prozeduren an den Verdauungsorganen (Andere operative Eingriffe an den Verdauungsorganen)	12

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
28	O63	Abort ohne Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie (Fehlgeburt)	12
29	G66	Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis (Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten im Bauchraum)	11

B-1.6/G Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	Z38	760	Lebendgeborene nach dem Geburtsort (Lebendgeborene nach dem Geburtsort)
2	C50	170	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma] (Krebserkrankung der Brustdrüse)
3	O68	145	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distreß [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand] (Komplikationen bei Wehen oder Entbindung durch fetalen Gefahrenzustand)
4	O70	115	Dammriß unter der Geburt (Dammriß unter der Geburt)
5	O69	113	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen (Schwierigkeiten bei Wehen oder Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen)
6	O60	109	Vorzeitige Wehen und Entbindung (Vorzeitige Wehen und Entbindung)
7	D25	103	Leiomyom des Uterus (Gutartige Geschwulst der Gebärmutter)
8	N83	98	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri (Nichtentzündliche Krankheiten des Eierstockes)
9	O42	93	Vorzeitiger Blasensprung (Vorzeitiger Sprung der Fruchtblase)
10	D27	76	Gutartige Neubildung des Ovars (Gutartige Geschwulst des Eierstockes)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
11	O34	75	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane (Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane)
12	O80	74	Spontangeburt eines Einlings (Normale Geburt eines Einlings)
13	O48	71	Übertragene Schwangerschaft (Übertragene Schwangerschaft)
14	N92	64	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation (Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Regelblutung)
15	D24	62	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma] (Gutartige Geschwulst der Brustdrüse)
16	N81	59	Genitalprolaps bei der Frau (Vorfall der Geschlechtsorgane bei der Frau)
17	C56	51	Bösartige Neubildung des Ovars (Krebserkrankung des Eierstockes)
18	O06	46	Nicht näher bezeichneter Abort (nicht näher bezeichnete Fehlgeburt)
19	O36	42	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten (Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Fetus)
20	O64	42	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten (Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- oder Einstellungsanomalien des Fetus)
21	O02	40	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte (Sonstige fehlerhafte Befruchtungsprodukte)
22	O47	39	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
23	O20	35	Blutung in der Frühschwangerschaft (Blutung in der Frühschwangerschaft)
24	O71	35	Sonstige Verletzungen unter der Geburt (Sonstige Verletzungen unter der Geburt)
25	N80	35	Endometriose (ortsfremdes Auftreten von funktionstüchtiger Gebärmutterschleimhaut im Körper)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
26	N95	29	Klimakterische Störungen (Störungen in den Wechseljahren)
27	O21	29	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft (Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft)
28	O24	25	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft (Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft)
29	O26	25	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind (Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind)
30	N70	25	Salpingitis und Oophoritis (Entzündung der Eierstöcke oder der Eileiter)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/G Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	9-262	976	Postpartale Versorgung des Neugeborenen (Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt)
2	9-260	534	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt (Überwachung und Leitung einer normalen Geburt)
3	5-690	387	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri] (Ausschabung der Gebärmutter)
4	5-738	316	Episiotomie und Naht (Dammschnitt und Naht)
5	5-758	269	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriß] (Wiederherstellung nach Dammriß)
6	5-683	209	Uterusexstirpation [Hysterektomie] (Entfernung der Gebärmutter)
7	9-261	201	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt (Überwachung und Leitung einer Risikogeburt)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
8	5-741	165	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal (Sonstiger Kaiserschnitt)
9	5-870	131	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie (Teilweise (brusterhaltende) Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Lymphknoten)
10	5-651	130	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe (Gewebsentfernung an den Eierstöcken)
11	5-653	78	Salpingoovariektomie (Entfernung des Eierstockes und des Eileiters)
12	5-704	72	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik (Scheidenraffung oder Beckenbodenwiederherstellung durch die Scheide)
13	5-871	69	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie (Teilweise (brusterhaltende) Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Lymphknoten)
14	5-469	67	Andere Operationen am Darm (Andere Operationen am Darm)
15	5-873	58	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie (Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Lymphknoten)
16	5-749	55	Andere Sectio caesarea (Anderer Kaiserschnitt)
17	1-694	46	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) (Spiegelung der Bauchhöhle zur Untersuchung)
18	5-730	39	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie] (Künstliche Fruchtblasensprengung)
19	5-657	34	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung (Lösen von Verwachsungen an Eierstock oder Eileiter)
20	5-745	27	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen (Kaiserschnitt kombiniert mit anderen frauenärztlichen Eingriffen)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
21	5-671	27	Konisation der Cervix uteri (Kegelförmige Ausschneidung am Gebärmuttermund)
22	5-712	27	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva (Andere Entfernung von erkranktem Gewebe an den Schamlippen)
23	5-702	25	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes (Entfernung von erkranktem Gewebe der Scheide, bzw. des Douglasraumes (dem tiefsten Punkt des Bauchraumes))
24	5-756	25	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal) (Entfernung zurückgebliebenen Mutterkuchens nach der Geburt)
25	5-681	24	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus (Gewebsentfernung an der Gebärmutter)
26	5-667	21	Insufflation der Tubae uterinae (Wiederherstellen der Durchgängigkeit der Eileiter)
27	1-493	19	Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben (Gewebeentnahme mittels Hohlnadel an anderen Organen oder Geweben)
28	5-744	18	Operationen bei Extrauterin gravidität (Operation bei Bauchhöhlenschwangerschaft)
29	5-720	18	Zangenentbindung (Zangenentbindung)
30	5-703	16	Verschuß und (sub-)totale Exstirpation der Vagina (Verschuß und (Teil-)Entfernung der Scheide)
31	8-800	16	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
32	5-663	16	Destruktion und Verschuß der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation] (Unterbindung und Verschuß der Eileiter zur Sterilisation)
33	5-710	16	Inzision der Vulva (Einschnitt an die Schamlippen)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
34	5-665	15	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina (Entfernung erkrankten Gewebes der Eileiter)
35	5-872	14	Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie (Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung der Achsel-Lymphknoten)
36	5-881	13	Inzision der Mamma (Einschnitt in die Brustdrüse)
37	1-672	13	Diagnostische Hysteroskopie (Spiegelung der Gebärmutter zur Untersuchung)
38	5-543	13	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe (Entfernung von Bauchfellgewebe)
39	5-661	11	Salpingektomie (Eileiterentfernung)
40	1-661	11	Diagnostische Urethrozystoskopie (Spiegelung der Harnblase zur Untersuchung)
41	8-720	11	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen (Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen)
42	5-674	11	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität (Wiederherstellung des Gebärmutterhalses während der Schwangerschaft)
43	5-656	9	Plastische Rekonstruktion des Ovars (Wiederherstellungsoperation am Eierstock)

B-1.1/H Name der Fachabteilung: STRAHLENKLINIK (3300)

Ansprechpartner:

Priv. Doz. Dr. med. Rainer Souchon

Facharzt für Radiologie

Tel.: 02331-201-2621/22 Fax: 02331-201-2637 E-Mail: strahlenklinik@akh-hagen.de

B-1.2/H Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Strahlenklinik) des Allgemeinen Krankenhauses Hagen verfügt über eine eigene Station mit derzeit 20 Betten, eine Ambulanz sowie eine Abteilung für Medizinische Physik. Sie ist integriert in das von der Landesregierung NRW anerkannte Brustzentrum Hagen.

Hauptaufgabe der Strahlenklinik ist die medizinische Versorgung von Patienten mit gutartigen oder bösartigen Erkrankungen unter Anwendung von Röntgen- oder anderen energiereichen Strahlen (ionisierenden Strahlen). Die nicht spürbaren und schmerzlosen Strahlenbehandlungen werden allein verabreicht oder in vielen Fällen von bösartigen Erkrankungen mit einer medikamentösen und/oder operativen Therapie kombiniert.

Die Strahlenklinik des AKH ist ein ausgewiesenes Prüfzentrum der Vereinigung Europäischer Krebsgesellschaften (EORTC) und der Arbeitsgemeinschaften der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Dementsprechend beteiligt sich die Strahlenklinik an internationalen und nationalen, von der Deutschen Krebsgesellschaft bzw. den Europäischen Krebsgesellschaften (EORTC) geförderten und zertifizierten aktuellen tumormedizinischen Behandlungskonzepten (im Jahr 2004: Beteiligung an 12 multizentrischen Therapieoptimierungsprotokollen bzw. -studien). Die Strahlenklinik ist in die universitäre Ausbildung von Medizinstudenten und Medizinphysikern eingebunden und praktische Ausbildungsstätte für Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA). Die Strahlenklinik ist beteiligt am Qualitätszirkel „Strahlentherapie/Radioonkologie“ der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Die Strahlenklinik verfügt über eine eigene Ambulanz zur ambulanten strahlentherapeutischen Behandlung und Beratung auf Überweisung durch niedergelassene Ärzte sowie über eine Ambulanz zur kombinierten strahlentherapeutischen und medikamentösen Tumorbehandlung.

Der Chefarzt ist zur ambulanten kassenärztlichen Behandlung ermächtigt.

Ausstattung:

- 2 Linearbeschleuniger
- 1 Therapiesimulator
- 1 Röntgen-Bestrahlungsgerät für Orthovolt-Bestrahlungen, Oberflächen- und Halbtiefen-Therapien
- 1 Computertomographie zur Bestrahlungsplanung
- 1 Bestrahlungsplanungssystem für dreidimensionale Therapieplanungen

B-1.3/H Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Therapeutisches Spektrum

- Hochvolt-Bestrahlungen bösartiger Tumorerkrankungen
- Kombinierte Radio-/Chemotherapie bösartiger Organ- und Systemerkrankungen
- Bestrahlungsbehandlungen nicht-bösartiger Erkrankungen
- Bestrahlungsbehandlungen zur Organfunktions-Beeinflussung

Medikamentöse Tumorbehandlungen

Medizin-physikalisches Leistungsspektrum

- Messung und Bereitstellung physikalischer Daten zur Bestrahlungsplanung
- Überwachung der Bestrahlungsgeräte
- Physikalische und technische Bestrahlungsplanung
- Anfertigung von Lagerungshilfen, Moulagen und Absorbern
- Strahlenschutzbelehrungen nach RöV und StrlSchV
- Mitwirkung bei Strahlenschutzkursen

Sonstige Aufgaben der Strahlenklinik

- Beratung und Konsiliartätigkeit zur Erstellung tumormedizinischer Behandlungskonzepte
- Strahlenschutzuntersuchungen und -beratungen nach den gesetzlichen Richtlinien der Röntgenverordnung (RöV) und der Strahlenschutzverordnung (StrSchV)

Schwerpunkte:

Tumorerkrankungen:

- Bestrahlungsbehandlungen und kombinierte Radio-/Chemotherapien sämtlicher bösartiger Organtumoren
- Bestrahlungsbehandlungen bei bösartigen Erkrankungen des Blut- und des Lymphsystems

Gutartige Erkrankungen:

- Bestrahlungsbehandlungen bei chronischen Schmerzzuständen und Bewegungseinschränkungen infolge degenerativer (= Abnutzungs-) Veränderungen an Gelenken, am Bindegewebe und am Stützsystem
- Bestrahlungsbehandlungen zur Vermeidung von gelenknahen Verknöcherungen nach operativem Gelenkersatz
- Bestrahlungsbehandlungen bei bestimmten Funktionsstörungen der Schilddrüse, die mit Beeinträchtigungen der Augen einhergehen (Exophthalmus)
- Bestrahlungsbehandlungen der Netzhaut bei bestimmten Augenerkrankungen mit drohender Erblindung
- Bestrahlungsbehandlungen zur Vermeidung von überschießenden Narbenbildungen nach Operationen (Narbengranulationen bzw. Narbenkeloid)
- Bestrahlungsbehandlungen bei gutartigen Gewebsneubildungen von hormonaktiven (endokrinen) Drüsen, des Gehirns oder von Gehirnhäuten, der Milz, oder bei Missbildungen der Blut- oder Lymphgefäße

B-1.4/H Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Zudem bestehen Schwerpunkte in der wissenschaftlichen klinischen tumormedizinischen Forschung hinsichtlich bösartiger Brust-, Lungen-, Enddarm- und Hodentumoren.

B-1.5/H Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	R65	Hämatologische und solide Neubildungen, ein Belegungstag (Blut- oder Geschwulsterkrankungen, ein Belegungstag)	222
2	R62	Andere hämatologische und solide Neubildungen (Andere Blut- oder Geschwulsterkrankungen)	117
3	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes einschließlich pathologische Fraktur (Krebserkrankung des Bindegewebes unter Einschluss von Knochenbrüchen bei anderen Erkrankungen mit Knochenbeteiligung)	98
4	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	55
5	B66	Neubildungen des Nervensystems (Geschwülste des Nervensystems)	51
6	R40	Strahlentherapie bei hämatologischen und soliden Neubildungen, mehr als ein Belegungstag (Bestrahlungsbehandlung bei Blut- oder Geschwulsterkrankungen, mehr als ein Belegungstag)	51
7	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma (Krebserkrankung der Brustdrüse)	42
8	E71	Neubildungen der Atmungsorgane (Geschwülste der Atmungsorgane)	36
9	H61	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas (Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse)	22
10	D60	Bösartige Neubildungen an Ohr, Nase, Mund und Hals (Krebserkrankung an Ohr, Nase, Mund oder Hals)	20
11	N60	Bösartige Neubildung der weiblichen Geschlechtsorgane (Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane)	12
12	L62	Neubildungen der Harnorgane (Geschwülste der Harnorgane)	7

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
13	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane (Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane)	4
14	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	4
15	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	3
16	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	3
17	E73	Pleuraerguss (Flüssigkeitsansammlung im Brustfellraum)	3
18	Z61	Beschwerden und Symptome (Verschiedene Beschwerden)	3
19	F65	Periphere Gefäßkrankheiten (Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen)	3

B-1.6/H Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	C77	384	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Lymphknoten)
2	C79	130	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an sonstigen Organen)
3	C50	45	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma] (Krebserkrankung der Brustdrüse)
4	C20	41	Bösartige Neubildung des Rektums (Mastdarmkrebs)
5	C78	37	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an den Atmungs- oder Verdauungsorganen)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
6	C34	23	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Krebserkrankung der Lunge)
7	C71	21	Bösartige Neubildung des Gehirns (Krebserkrankung des Gehirns)
8	C53	8	Bösartige Neubildung der Cervix uteri (Krebserkrankung des Gebärmuttermundes)
9	C18	7	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
10	C21	6	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals (Krebserkrankung des Afters oder des Enddarmes)
11	C14	5	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx (Krebserkrankung sonstiger oder ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle oder des Pharynx)
12	C32	5	Bösartige Neubildung des Larynx (Krebserkrankung des Kehlkopfes)
13	C67	5	Bösartige Neubildung der Harnblase (Krebserkrankung der Harnblase)
14	C15	4	Bösartige Neubildung des Ösophagus (Krebserkrankung der Speiseröhre)
15	C03	3	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches (Krebserkrankung des Zahnfleisches)
16	C04	3	Bösartige Neubildung des Mundbodens (Krebserkrankung des Mundbodens)
17	C49	3	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe (Krebserkrankung sonstigen Bindegewebes oder anderer Weichteilgewebe)
18	J90	3	Pleuraerguß, anderenorts nicht klassifiziert (Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand)
19	C64	3	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken (Krebserkrankung der Niere, ausgenommen Nierenbecken)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
20	C82	3	Follikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom (Krebserkrankung des Lymphsystems)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/H Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	8-522	2838	Hochvoltstrahlentherapie (Bestrahlungsbehandlung)
2	8-542	542	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)
3	8-529	213	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (Bestrahlungsplanung für äußere oder innere Bestrahlung)
4	8-527	207	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (Konstruktion oder Anpassung von Fixations- oder Behandlungshilfen bei Strahlentherapie)
5	8-528	204	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (Bestrahlungssimulation für äußere oder innere Bestrahlung)
6	8-831	158	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
7	8-544	126	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Schwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)
8	8-543	52	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Mittelschwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
9	8-800	38	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
10	8-152	11	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax (Hohlnadeleinführung am Brustkorb zur Therapie)
11	3-704	8	Szintigraphie des Herzens (Funktionsuntersuchung des Herzens mit radioaktiven Medikamenten)
12	8-547	7	Andere Immuntherapie (Andere Immuntherapie)
13	5-431	6	Gastrostomie (Operative Eröffnung des Magens)
14	8-541	4	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren (Einbringung zellschädigender Substanzen)
15	1-844	3	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle (Gewebeentnahme aus der Brustfellhöhle durch die Haut mittels Hohlnadeleinlage, zur Untersuchung)

B-1.1/I Name der Fachabteilung: DERMATOLOGIE (3400)

Ansprechpartner:

Dr. med. Johann Christian Kingreen

Facharzt für Dermatologie und Allergologie

Tel.: 02331-201-2207 Fax: 02331-201-2202 E-Mail: derma@akh-hagen.de

B-1.2/I Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Hauptschwerpunkte der Abteilung für Dermatologie und Allergologie liegen in der operativen Versorgung von Hautkrebs, der Behandlung chronischer Hautkrankheiten, wie z.B. Neurodermitis und Psoriasis, sowie der Diagnostik und Therapie von Allergien. Hierunter fallen insbesondere Insektengift-, Nahrungsmittel- sowie Medikamentenallergien. Alle Arten von bösartigen Hauttumoren werden behandelt. Entstehende Defekte der Haut werden durch verschiedene Hautplastiken gedeckt.

B-1.3/I Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen der Haut und Schleimhäute
- Behandlung von allergischen Erkrankungen
- Behandlung des oberflächlichen Venensystems

Schwerpunkte:

- Diagnostik und operative Therapie aller Hauttumoren, incl. computergestützter Videodermatoskopie
- Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen, insbesondere
 - Insektengift-, Nahrungsmittel-, Medikamentenallergien
- Neurodermitisbehandlung unter besonderer Berücksichtigung ökotrophologischer Aspekte
- Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des oberflächlichen Venensystems:
 - Dopplersonographie
 - Venenverschlußplethysmographie
 - Photoplethysmographie
 - Operative und konservative Therapie des Ulcus cruris nach den Richtlinien des modernen Wundmanagements

B-1.5/I Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	J08	Andere Hauttransplantation und / oder Debridement (Andere Hautverpflanzung oder operative Wundreinigung)	201
2	J66	Mäßig schwere Hauterkrankungen (Mittelschwere Hauterkrankungen)	71
3	J61	Schwere Erkrankungen der Haut (Schwere Erkrankungen der Haut)	54
4	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	33
5	Z64	Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen (Andere Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen)	20
6	J67	Leichte bis moderate Hauterkrankungen (Leichte Hauterkrankungen)	19
7	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung (Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung)	17
8	F21	Andere OR-Prozeduren am Kreislaufsystem (Andere operative Eingriffe am Kreislaufsystem)	17
9	F64	Hautulkus bei Kreislaufkrankungen (Unterschenkelgeschwüre bei Venenerkrankungen)	16
10	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	16
11	B72	Infektion des Nervensystems außer Virusmeningitis (Durch Krankheitserreger bedingte Entzündung des Nervensystems außer Hirnhautentzündung durch Viren)	8
12	J12	Plastische Operationen an Haut, Unterhaut und Mamma bei bösartiger Neubildung (Plastische Operationen an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse bei Krebserkrankung)	8
13	901	Ausgedehnte OR-Prozedur ohne Bezug zur Hauptdiagnose (Großer operativer Eingriff ohne Zusammenhang zur Hauptdiagnose)	7
14	X61	Allergische Reaktionen (Allergische Reaktionen)	6

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
15	F65	Periphere Gefäßkrankheiten (Erkrankung der Blutgefäße außer am Herzen)	6
16	Q62	Gerinnungsstörungen (Störungen der Blutgerinnung)	4
17	R61	Lymphom und nicht akute Leukämie (Lymphdrüsenkrebs oder nicht akuter Blutkrebs)	4
18	F14	Gefäßeingriffe außer große rekonstruktive Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine (Kleine Eingriffe an den Blutgefäßen ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine)	4
19	J60	Hautulkus (Hautgeschwüre)	3
20	C60	Akute und schwere Augeninfektionen (Schwere Augenentzündung durch Krankheitserreger)	3
21	I66	Andere Erkrankungen des Bindegewebes (Andere Erkrankungen des Bindegewebes)	3
22	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	3

B-1.6/I Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	C44	175	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut (Sonstige Kreberkrankungen der Haut)
2	L40	38	Psoriasis (Schuppenflechte)
3	I83	36	Varizen der unteren Extremitäten (Krampfadern der Beine)
4	C43	31	Bösartiges Melanom der Haut (Schwarzer Hautkrebs)
5	A46	27	Erysipel [Wundrose] (Wundrose)
6	L20	22	Atopisches [endogenes] Ekzem (Nerudermatitis)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
7	L30	22	Sonstige Dermatitis (Sonstige Entzündung der Haut)
8	Z01	20	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose (Sonstige Untersuchungen oder Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose)
9	Z51	17	Sonstige medizinische Behandlung (Sonstige medizinische Behandlung)
10	B02	14	Zoster [Herpes zoster] (Gürtelrose)
11	L12	10	Pemphigoidkrankheiten (Blasenbildende Hautkrankheiten)
12	L50	9	Urtikaria (Nesselsucht)
13	I70	7	Atherosklerose (Gefäßverengung)
14	L73	6	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel (Sonstige Krankheiten der Haarfollikel)
15	T78	6	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert (Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht verzeichnet)
16	C84	5	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome (Krebserkrankung der weißen Blutzellen mit Beteiligung der Haut)
17	D69	5	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen (Entzündung der kleinen Blutgefäße mit Störungen der Blutstillung)
18	D03	5	Melanoma in situ (Schwarzer Hautkrebs im Frühstadium, auf die oberste Hautschicht begrenzt)
19	D23	5	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut (Sonstige gutartige Geschwulste der Haut)
20	L98	4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert (Sonstige Krankheiten der Haut oder der Unterhaut, anderenorts nicht verzeichnet)

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
21	L03	3	Phlegmone (Weichteilentzündung)
22	C79	3	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen (Krebserkrankung mit Tochtergeschwülsten an sonstigen Organen)
23	C49	3	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe (Krebserkrankung sonstigen Bindegewebes oder anderer Weichteilgewebe)
24	B86	3	Skabies (Krätze)
25	B00	3	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex] (Entzündungen durch Herpesviren [Herpes simplex])
26	L01	3	Impetigo (Grindflechte, bakterielle Infektion der Haut)
27	L28	3	Lichen simplex chronicus und Prurigo (Juckreiz oder Folgen des Kratzens bei Juckreiz)
28	L44	3	Sonstige papulosquamöse Hautkrankheiten (Bläschenförmiger Hautausschlag)
29	L53	3	Sonstige erythematöse Krankheiten (Sonstige Krankheiten mit Hautrötung einhergehend)
30	L51	3	Erythema exsudativum multiforme (Hautablösung)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7/I Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-895	299	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Ausgedehnte Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
2	5-902	121	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle (Freie Hautverpflanzung, Empfängerstelle)
3	5-903	72	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut (Gewebeverpflanzung an Haut oder Unterhaut unter Erhalt der ortständigen Durchblutung)
4	8-560	33	Lichttherapie (Lichttherapie)
5	1-500	18	Biopsie an Haut und Unterhaut durch Inzision (Gewebeentnahme an der Haut oder Unterhaut durch Einschnitt)
6	5-901	13	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle (Freie Hautverpflanzung, Entnahmestelle)
7	1-415	11	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut (Gewebeentnahme ohne Einschnitt von der Gesichtshaut)
8	1-490	10	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut (Gewebeentnahme an der Haut oder Unterhaut)
9	5-894	8	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
10	5-914	7	Chemochirurgie der Haut (Schälkur der Haut)
11	5-182	6	Resektion der Ohrmuschel ((Teil-)Entfernung der Ohrmuschel)
12	5-913	6	Entfernung oberflächlicher Hautschichten (Entfernung oberflächlicher Hautschichten)
13	5-908	6	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel (Wiederherstellende Operation an Lippe oder Mundwinkel)
14	5-892	5	Anderer Inzision an Haut und Unterhaut (Anderer Einschnitt an Haut oder Unterhaut)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
15	5-907	3	Revision einer Hautplastik (Wiederholungsoperation nach Hautverpflanzung)
16	5-181	3	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres (Entfernung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres)
17	5-915	3	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Zerstörung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
18	5-186	3	Plastische Rekonstruktion von Teilen der Ohrmuschel (Wiederherstellung von Teilen der Ohrmuschel)

B-1.1/J Name der Fachabteilung: ANÄSTHESIE UND INTENSIVSTATION

Ansprechpartner:

Dr. Wolf Termeer

Facharzt für Anästhesiologie

Tel.: 02331-201-2001 Fax: 02331-201-2006 E-Mail: anaesthesie@akh-hagen.de

B-1.2/J Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Anästhesiologische Versorgung sämtlicher Fachabteilungen des Hauses unter Anwendung aller heute gebräuchlichen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie und der Schmerzbehandlung. Organisatorische Leitung und ärztliche Mitbetreuung der interdisziplinären Intensivstation. Ambulante und stationäre Schmerzbehandlung. Beteiligung am Notarztdienst der Stadt Hagen.

Ausstattung:

- In allen Operationssälen moderne und leistungsfähige Anästhesie- und Überwachungsgeräte, die eine höchstmögliche Patientensicherheit gewährleisten.
- Aufwachräume zur Erstüberwachung frischoperierter Patienten.
- Interdisziplinäre Intensivstation
- 12 Schwerstkrankenbetten
- Beatmungsmöglichkeit auf 9 Plätzen
- Akutdialysemöglichkeit
- 5 Zweibettzimmer
- 2 Einbettzimmer, davon 1 Zimmer mit Isolationsschleuse

B-1.3/J Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Anästhesiologisches Spektrum

- Masken-Narkosen
- Larynxmasken-Narkosen
- Intubationsnarkosen (einschließlich fiberoptische Intubation und Intubation mit Doppellumen-Tubus)
- Balanced Anästhesie
- Volatile Anästhesie
- TIVA
- Periphere Regional-Anästhesie (i.v.-Regional-Anästhesie, Plexus-Anästhesie, 3-in-1-Block)
- Spinal-Anästhesie
- Peridural-Anästhesie
- CSE = kombinierte Spinal- und Peridural-Anästhesie
- Postoperative Schmerztherapie (einschließlich Katheter-Techniken)
- Durchführung non-invasiver und invasiver Schmerztherapieverfahren einschließlich Implantation von SCS-Elektroden
- Medikamentöse Entzugsbehandlung

Intensivtherapie

- Vernetztes 8-Kanal-Monitoring auf allen Plätzen mit NIP-, SaO₂-, CO₂-Messung, ST-Segmentanalyse
- Langzeitbeatmung (ca. 30.000 Beatmungsstunden pro Jahr mit unterschiedlichsten Beatmungstechniken, Dilatationstracheotomie)
- Hämodialyse, Hämofiltration, Hämodiafiltration, Peritonealdialyse, Hämooperfusion, CWHD
- Endoskopische Notfalltherapie (Gastro-, Broncho- und Coloskopien)
- Swan-Ganz-Katheter-Meßplätze
- Anlage passagerer Herzschrittmacher
- Oesophagus-EKG
- Plasmatherm-Gerät
- Blutgasanalyse-Gerät
- 135°- und Bauchlagerung
- Kinetische Therapie durch Rotorest- und Pulmonairbetten
- Kardioversions-Platz

B-1.4/J Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort- und Weiterbildung:

- Volle Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet Anästhesiologie (60 Monate)
- Volle Weiterbildungsbefugnis für Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin (24 Monate)
- Lehrkrankenhaustätigkeit (PJ-Ausbildung)
- Fachpflegeausbildung Anästhesie und Intensivmedizin (Verbund mit Bochum und Essen)
- Ausbildung von Rettungssanitätern und Rettungsassistenten
- Hausinterne Fortbildung für Pflegekräfte (z.B. Reanimation)

B-1.5/J bis B-1.7/J

Keine Ausgabe von DRG, ICD, OPS möglich, da die Anästhesie und Intensivabteilung ihre Dienstleistung für andere Fachabteilungen erbringt und keine Fälle abrechnungstechnisch zugewiesen bekommt.

B-1.1/K Name der Fachabteilung: ZENTRUM FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE
--

Ansprechpartner:

Dr. med. Peter A. Pickel

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Tel.: 02331-201-2374/73 Fax: 02331-201-2365 E-Mail: radiologie@akh-hagen.de

B-1.2/K Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Abteilung verfügt über 7 konventionell-radiologische Arbeitsplätze, einen Durchleuchtungsplatz, ein Mammographiegerät, einen digitalen Angiographie-/Angioplastie-Arbeitsplatz, ein High End Ultraschallgerät, ein Spiral-Computertomographiegerät sowie einen Kernspintomographen mit 1Tesla Feldstärke.

Das Zentrum für Radiologie versorgt alle Kliniken und Ambulanzen des Allgemeinen Krankenhauses. Es werden Spezialuntersuchungen für andere Krankenhäuser der Umgebung durchgeführt.

Ausstattung:

- 7 konventionell-radiologische Arbeitsplätze
- Mammographiegerät
- Ultraschallarbeitsplatz
- Durchleuchtungsgerät
- Digitaler Angiographie-/Angioplastie-Arbeitsplatz
- Spiralcomputertomograph
- 1Tesla KernspintomographAusstattung:

B-1.3/K Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Konventionelle Diagnostik (Röntgenuntersuchungen):

- Thoraxorgane einschließlich Schichtuntersuchungen
- Skelettsystem einschließlich Schichtuntersuchungen
- Gelenkdarstellungen mit Kontrastmittel (Arthographien)
- Myelographien
- Verdauungstrakt (Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm)
- Nieren und ableitenden Harnwege
- Weibliche Brust (Mammographie) mit praeoperativer Tumorlokalisierung
- Milchgangdarstellungen, Nadelbiopsien
- Kinderradiologie
- Fistelgangdarstellungen
- Hysterosalpingographien

Radiologisch-angiologische Untersuchungen

- Angiographie (DSA) des Kopfes, Halses, Brustraumes (ausgenommen Koronarangiographien), des Bauchraumes und der Extremitäten
- Phlebographie

Computertomographie

- Kopf und Wirbelsäule incl. Myelo-CT
- Brust- und Bauchraum
- Knochen, Weichteile, Gelenke
- Gefäßdarstellungen
- 2D- und 3D-Rekonstruktionen
- Knochendichtemessung

Kernspintomographie

- Kopf und Wirbelsäule incl. Myelographie
- Brust und Bauchorgane
- Gallenwege (MRC, MRCP)
- Knochen, Weichteile, Gelenke
- Gefäßdarstellungen von Kopf bis Fuß
- Untersuchungen von Kindern (Pädiatrie / Neuropädiatrie)

Interventionell-radiologische Maßnahmen

- Angioplastie (Erweiterung oder Eröffnung) von verengten bzw. verschlossenen Gefäßen der Extremitäten mit Ballonkatheter, intraarterieller Lysetherapie oder Einbringung von Gefäßstützen (Stent)
- Behandlung von Nierenarterienstenosen und verengten Eingeweidearterien durch Ballondilatation und Stentimplantation
- Angioplastie von verengten oder verschlossenen Dialyseshunt
- Vertebroplastie (Stabilisierung von Wirbelkörpern)
- Implantation von Portkathetern
- perkutane transhepatische Gallenwegsdarstellungen und -drainagen
- Schmerztherapie z. B. bei chronischen Facettensyndrom (Rückenschmerzen) oder Nervenwurzelreizung unter computertomographischer Kontrolle
- Gewebentnahmen oder Anlage von Drainagen unter CT Kontrolle

B-1.4/K Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Fort- und Weiterbildung:

Die Weiterbildungsberechtigung im Fach Diagnostische Radiologie beträgt zur Zeit 2 Jahre (Die volle Berechtigung ist beantragt).

B-1.5/K bis B-1.7/K

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über das Leistungsspektrum des Zentrums für diagnostische und interventionelle Radiologie. Eine Angabe von DRG, ICD und OPS ist nicht möglich, da das Radiologische Institut ihre Dienstleistung für andere Fachabteilungen erbringt und keine Fälle abrechnungstechnisch zugewiesen bekommt.

Anzahl	Leistung
8778	Aufnahmen per Computertomografie
1458	Aufnahmen per Magnetresonanztomografie
460	Angiographien (Gefäßdarstellung mit Hilfe eines Röntgenkontrastmittels und anschließender Anfertigung von Aufnahmeserien)
273	<ul style="list-style-type: none">• PTA [percutane transluminale Angioplastie] (Erweiterung von Gefäßverengungen durch den Einsatz eines Ballonkatheters)• Stents, (Gefäßstütze zur Aufdehnung von Gefäßverengungen der Herzkranzgefäße)• Aspiration (Absaugen (=Aspiration) von Verschlussmaterial)• Lysetherapie (intravenöse Gabe eines Medikaments über einen Katheter)• Embolisation (Behandlung von gutartige Tumoren, die aus Muskelzellen entstehen)
227	Phlebographie der Gefäße (Kontrastmitteluntersuchung der Venen einer Gliedmaße)
51	Port-Katheter Anlagen (implantiertes, unter der Haut liegendes Kunststoffreservoir mit Anschluss an das Gefäßsystem)
15	Vertebroplastie (Ein Verfahren zur Behandlung von Knochenschmerzen)
15	CT-Punktionen
10	Drainagen

B-1.1/L Name der Fachabteilung: NUKLEARMEDIZINISCHE ABTEILUNG
--

Ansprechpartner:

Dr. med. Thomas D. Reuter

Facharzt für Nuklearmedizin

Tel.: 02331-201-2500/02 Fax: 02331-201-2503 E-Mail:nuklearmedizin@akh-hagen.de

B-1.2/L Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Nuklearmedizinische Untersuchungen heißen Szintigramme. Sie werden nur bei gezielten Fragestellungen angeordnet, vor allem dann, wenn die klinischen Symptome und der Röntgenbefund zusammen noch keine klare Diagnose erbringen, wie z.B. bei Verdacht auf eine Lungenembolie oder einer frischen Wirbelfraktur. wenn der sonographische Befund eines Organs (z.B. einer Niere) nicht normal ist und abgeklärt werden soll, ob seine Funktion noch intakt ist.

B-1.3/L Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Die nuklearmedizinischen Leistungen, die im AKH am häufigsten angefordert werden, sind die Szintigramme

- des Herzens z.B. zum Nachweis einer Durchblutungsstörung (Belastungs-Ischämie)
- der Schilddrüse z.B. zum Ausschluss einer fokalen Autonomie
- der Lunge z.B. zum Ausschluss einer Embolie
- der Nieren
- als seitengetrennte Bestimmung der Filtration und der tubulären Funktion
- als Diurese-Szintigraphie zur Beurteilung einer Harn-Abfluss-Störung
- als Captopril-Szintigraphie zur Beurteilung einer Nierenarterien-Stenose
- der Knochen und Gelenke
- als Ganzkörper-Skelettszintigramm (z.B. zum Nachweis von Metastasen)
- als Drei-Phasen-Scan eines schmerzhaften Skelettabschnitts (z.B. bei Verdacht auf eine Fraktur oder eine akute Knochenentzündung) und

die Radionuklid-Therapie

- als Radiosynoviorthese (z.B. des Kniegelenks)
- als Schmerztherapie bei Knochenmetastasen (z.B. eines Prostata-Karzinoms)

B-1.5/L bis B-1.7/L

Keine Ausgabe von DRG, ICD, OPS möglich, da die Nuklearmedizinische Abteilung ihre Dienstleistung für andere Fachabteilungen erbringt und keine Fälle abrechnungstechnisch zugewiesen bekommt.

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl)

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 445

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	1104	Abrasio (Abschabung, Ausschabung)	106
2	1741	Vorhautplastik	92
3	1041	Nachgeburt, Entfernung; Fehlgeburt	41
4	2634	Laparoskopie / Pelviskopie (diagnostische Betrachtung („Spiegelung“) des Bauchraumes / diagnostische Betrachtung („Spiegelung“) des Beckenraumes	25
5	2275	Karpal-/Tunnel-Syndrom (Nervenerkrankung am Handgelenk)	19

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) wurde im Jahr 2005 eröffnet, so dass die Fälle im Jahr 2004 in der Ambulanz der Kinderklinik behandelt wurden. Dies waren im Jahr 2004 ca. 1300 Fälle. Das SPZ befindet sich weiterhin in den Räumen der Kinderklinik. Um eine qualitativ noch bessere und patientenindividuellere Diagnostik und Therapie den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen wurde das SPZ organisatorisch eigenständig.

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt		Anzahl Ärzte in der Weiter- bildung	Anzahl Ärzte mit abge- schlossener Weiterbildung
		Vollkräfte	Köpfe		
0100	Innere Medizin	36,2	39	26	13
1000	Pädiatrie	10	10	5	5
1200	Neonatologie	2	2	0	2
1500	Allgemeine Chirurgie	10,35	11	5	6
1600	Unfallchirurgie	5,5	6	3	3
2200	Urologie	9	9	2	7
2300	Orthopädie	7	7	4	3
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9,8	11	6	5
3300	Strahlenheilkunde	6,5	7	2	5
3400	Dermatologie	2,5	3	1	2
	Radiologie	8	8	1	7
	Anästhesie	14,7	16	8	8
3200	Nuklearmedizin	1	1	0	1

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 16

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. 2004)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt		Prozentualer Anteil		
				Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflege- helfer/-in
				examiniert	mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	
		Vollkräfte	Köpfe			
0100	Innere Medizin	95,5	104	87	18	13
1000	Pädiatrie	32,1	44	100	9	0
1200	Neonatologie	17,7	24	100	21	0
1500	Allgemeine Chirurgie	43,7	51	94	18	6
1600	Unfallchirurgie	22,1	27	93	19	7
2200	Urologie	31,1	36	94	0	6
2300	Orthopädie	23,3	28	89	0	11
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30,0	36	89	0	11
3300	Strahlenheilkunde	10,9	13	85	0	15
3400	Dermatologie	9,3	12	83	0	17
	ANA- Aufwachraum	3,9	7	100	57	0

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		X		X		
2	Cholezystektomie	X		X		99,47 %	100 %
3	Gynäkologische Operationen	X		X		99,81 %	94,65 %
4	Herzschritmacher-Erstimplantation	X		X		100 %	95,48 %
5	Herzschritmacher-Aggregatwechsel	X		X		100 %	100 %
6	Herzschritmacher-Revision	X		X		100 %	74,03 %
7	Herztransplantation		X		X		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		100 %	95,85 %
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100 %	92,39 %
10	Karotis-Rekonstruktion		X		X		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		100 %	98,59 %
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100 %	97,38 %

13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		X		X		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	X		X		97,67 %	99,96
15	Koronarchirurgie		X		X		
16	Mammachirurgie	X		X		100 %	91,68
17	Perinatalmedizin		X		X		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		Siehe im einzelnen Leistungsbereich	Siehe im einzelnen Leistungsbereich
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose		X		X		
20	Gesamt					98,53 %	98,28 %

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- DMP Diabets mellitus Typ 2
- DMP Brustkrebs
- DMP Koronare Herzkrankheiten (KHK)

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ¹	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt ²	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10				
	5-503.0		Nein			
	5-503.1		Nein			
	5-503.2		Nein			
	5-503.3		Nein			
	5-503.x		Nein			
	5-503.y		Nein			
	5-504.0		Nein			
	5-504.1		Nein			
	5-504.2		Nein			
	5-504.x		Nein			
	5-504.y		Nein			
	5-502.0		Nein			
	5-502.1		Nein			
	5-502.2		Ja		4	0
	5-502.3		Nein			
	5-502.5		Nein			
5-502.x		Nein				
5-502.y		Nein				
Nierentransplantation		20				
	5-555.0		Nein			
	5-555.1		Nein			
	5-555.2		Nein			
	5-555.3		Nein			
	5-555.4		Nein			
	5-555.5		Nein			
	5-555.x		Nein			
5-555.y		Nein				

¹ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

² Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ³	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt ⁴	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00		Nein			
	5-420.01		Nein			
	5-420.10		Nein			
	5-420.11		Nein			
	5-423.0		Nein			
	5-423.1		Nein			
	5-423.2		Nein			
	5-423.3		Nein			
	5-423.x		Ja	1	1	0
	5-423.y		Nein			
	5-424.0		Nein			
	5-424.1		Ja	1	1	0
	5-424.2		Ja	1	1	0
	5-424.x		Nein			
	5-424.y		Nein			
	5-425.0		Nein			
	5-425.1		Nein			
	5-425.2		Ja			
	5-425.x		Nein			
	5-425.y		Nein			
	5-426.0**		Nein			
	5-426.1**		Nein			
	5-426.2**		Ja	1	1	0
	5-426.x**		Nein			
	5-426.y		Nein			
	5-427.0**		Nein			
	5-427.1**		Nein			
	5-427.2**		Nein			
	5-427.x**		Nein			
5-427.y		Nein				
5-429.2		Nein				
5-438.0**		Nein				
5-438.1**		Nein				
5-438.x**		Nein	1	1	0	

³ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

⁴ Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ⁵	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt ⁶	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0		Ja	2	1/1	0
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Ja	1	1	0
	5-523.2		Nein			
	5-523.x		Ja	2	1/1	0
	5-524		Ja			
	5-524.0		Ja	1	1	0
	5-524.1		Ja	3	2/1	0
	5-524.2		Ja	3	3	0
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			
	5-525.1		Nein			
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
5-525.4		Nein				
5-525.x		Nein				
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-411.50		Nein			
5-411.51		Nein				

⁵ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

⁶ Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ⁷	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH/ pro.Arzt ⁸	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.31		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50		Nein			
	8-805.51		Nein			
	8-805.x		Nein			
	8-805.y		Nein			

⁷ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

⁸ Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde.)

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)

1) Lebertransplantation

Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand

1) Beim kodierten OPS-Schlüssel handelt es sich nicht um eine Transplantation, sondern um eine Resektion.

Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Das Allgemeine Krankenhaus Hagen, 1853 durch Bürger der Stadt Hagen gegründet, sieht in der Qualitätspolitik die Gesamtheit aller Maßnahmen, die dazu dienen, die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zu fördern. Hierzu zählen insbesondere die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit aber auch die Wirtschaftlichkeit. Somit umfasst die Qualitätspolitik alle Aktivitäten des AKHs. Sie ist damit auch ein wesentlicher Faktor zur Erhaltung der Arbeitsplätze und des langfristigen Bestehens am Markt. Gemäß dem gesetzlichen Auftrag ist es unser Ziel, für die Bürger in Hagen und in der Region medizinische Dienstleistungen in Rahmen der Diagnostik, Therapie, Pflege sowie allgemeinen Service wirtschaftlich und qualitativ zu erbringen.

Im Rahmen der DRG-Einführung nimmt die Prozesssichtweise immer weiter zu. Das alte Abteilungsdenken ist passé. Für den Patienten ist dies von Vorteil, da die Abläufe auf ihn und seinen Gesundheitszustand abgestellt werden. Zur Verbesserung dieser klinischen Abläufe ist es uns wichtig, im AKH Behandlungspfade zu entwickeln und umzusetzen, zum Beispiel „Vordere Kreuzbandruptur“ oder „Pertrochantäre Femurfraktur“. Dies ist ein Instrument, um die Struktur und Prozessqualität langfristig im AKH zu sichern und auszubauen.

Durch unterschiedliche Studienteilnahmen ist das AKH sehr nahe am aktuellen wissenschaftlichen Stand und kann die Erkenntnisse zum Wohle der Patienten umsetzen.

Ziel des Hauses ist es, die Professionalität der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Berufsgruppen durch Aus-, Fort-, und Weiterbildung stetig zu steigern. Wir bieten dahingehend durch unsere Krankenpflegeschule jährlich jungen Menschen die Möglichkeit, einen qualifizierten hochgeschätzten Beruf zu erlernen. Zukünftige Ärzte kommen schon frühzeitig mit unserem Haus in Berührung, da das AKH als akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum die entsprechenden Möglichkeiten dafür bietet. Zudem können Ärzte in den Fachabteilungen des AKH die Facharztausbildung absolvieren. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können unabhängig von externen Schulungen sich auch im AKH intern fortbilden. Für die Fort- und Weiterbildung unterhält das AKH eine eigene Abteilung.

Diese Qualifizierung und der Wissensaustausch der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Maßnahmen in der Struktur und Behandlungsqualität, wie die Installation von Behandlungspfaden, ermöglichen es, Fehler bestmöglich zu vermeiden. Sollten dennoch Fehler auftreten, werden diese analysiert und durch zweckmäßige Maßnahmen korrigiert, um Wiederholungen zu vermeiden.

Das AKH hat sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, nicht nur intern Kooperationen der Berufs- und Fachgruppen einzugehen, sondern auch durch externe Kooperationen am Wissens- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen. So wurde im Jahr 2004 das AKH-Ärztehaus eröffnet, in dem sich mehrere Fachärzte, ein Reha-Zentrum und eine Apotheke niedergelassen haben. Aber auch werden mit weiteren niedergelassenen Ärzten aus der Region, ambulanten Pflegediensten, Lieferanten und anderen Dienstleistern des Gesundheitswesens enge Partnerschaften eingegangen.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement erfolgt an der Basis. Alle Mitarbeiter sollen das Qualitätsmanagement mit Leben füllen und durch die tägliche Arbeit neu beleben. Darüber hinaus sind die einzelnen Abteilungen für die Projektabläufe und Definitionen zuständig. Der Austausch findet auf allen Ebenen statt, zum Beispiel durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Zudem sind in mehreren Abteilungen Mitarbeiter als zertifizierte Qualitätsmanager weitergebildet worden. So ist es möglich geworden, durch den direkten Kontakt mit den Kollegen die Struktur und Prozessqualität im AKH zu verbessern.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Eine Bewertung unserer Leistungen auf den Faktor Qualität ist uns wichtig. Deshalb haben die Patienten und anderen Geschäftspartner immer die Möglichkeit, die Mitarbeiter sowohl positiv als auch negativ zu kritisieren. An einer Befragung kann stets jeder Patient teilnehmen. Sie liegt der Patientenbroschüre des Krankenhauses bei. Aus den Befragungen und den uns anders mitgeteilten Ergebnissen ermitteln wir Verbesserungspotenziale in der Form einer Stärken-/Schwächenanalyse.

Neben der Auswertung der Stärken-/ Schwächenanalyse mit der wir Strukturen, Abläufe und Ergebnisse bewerten können, nutzen wir Zertifizierungsverfahren, um die Qualität durch externe bewerten zu können.

Die Krankenhausapotheke ist seit dem 07.11.2001 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001. Eine erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte im Dezember 2004. Durch die Zertifizierung sind die Abläufe transparent dokumentiert. Die Norm stellt den Kunden (Fachabteilungen und andere Krankenhäuser) in den Mittelpunkt jeden Handelns. Sie enthält zusammengefasste Anforderungen an die Organisation der Qualität in der gesamten Krankenhausapotheke. Dies bezieht sich auf alle Phasen, von der Planung über die Realisierung bis hin zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit. Die Abläufe und die Erfüllung der Kundenanforderungen werden in einem Qualitätsmanagementhandbuch dokumentiert. Zusätzlich enthält die Norm messbare Qualitätsziele und die Verpflichtung zur ständigen Verbesserung. Weiter fordert die Norm nicht nur die Erfüllung der Kundenanforderungen sondern auch die Erhöhung der Kundenzufriedenheit.

Die Behandlung der Zuckerkrankheit erfolgt nach modernsten Gesichtspunkten unter ständiger Qualitätskontrolle durch die Deutsche Diabetesgesellschaft (DDG). Sowohl für die Schulung der Typ I- als auch Typ II-Diabetiker wurde der Abteilung ein Zertifikat verliehen.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Das Allgemeine Krankenhaus Hagen ergreift Maßnahmen im Sinne der Patientinnen und Patienten, Mitarbeitern sowie anderen Geschäftspartnern, um sich kontinuierlich zu verbessern. Dazu zählen unter anderem folgende Projekte

- Qualitätsmanagementkatalog für den Sterilisationsbereich (Fertigstellung Juni 2005)
- Planung und Einführung eines IT-Systems im ambulanten Bereich zur Verbesserung der Prozessqualität (Fertigstellung Juli 2005)
- Verbesserung der Prozessqualität durch Planung und Einführung eines Radiologischen Informationssystems (Fertigstellung Mai 2005)
- Planung und Einführung eines digitalen Bildarchivierungssystems für die Radiologie (Fertigstellung Sommer 2005)
- Annerkennungsverfahren als Brustzentrum durch das Gesundheitsministerium des Landes NRW (Anerkannt im Mai 2005)
- Weitere Suche von Kooperationspartner im Bereich der Integrierten Versorgung (Am 09.05.2005 Vertrag mit der BKK-Landesverband NRW über „Hallo Baby“ abgeschlossen. Dient zur Senkung der Frühgeburtenrate.) -> siehe weitere Informationen)
- Strahlenklinik: Beteiligung an 12 multizentrischen Therapieoptimierungsprotokollen bzw. -studien
- Zwei Studien im Bereich der Frauenklinik in Kooperation mit der Strahlenklinik
- Radiologie: Teilnahme an Anwendungsstudien zu den Themen Kontrastmittel und Gefäßinterventionen
- Radiologie: Einführung einer zentralen Patientenaufnahme für radiologische Untersuchungen und Veränderung der Arbeitsabläufe zur Reduzierung von Wartezeiten
- Urologie: Erstellung von Leitlinien für urologische Eingriffe und Festlegung des prä- und postoperativen Managements

G Weitergehende Informationen

G-1 Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:

Geschäftsführer: Dipl.-Soz. wiss. Reinhard Tennert
Telefon: 02331-201-1001
Fax: 02331-201-1002
E-Mail: verwaltung@akh-hagen.de

G-2 Weitere Ansprechpartner und komplementäre Einrichtungen des AKH-Hagen

Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. med. Theodor Scholten Tel.: 02331-201-2246/47 Fax: 02331-201-2309 E-Mail: innere@akh-hagen.de
Leitung Allgemeine Verwaltung	Herr Thomas Stöcker Tel.: 02331-201-3124/25 Fax: 02331-201-3128 E-Mail: verwaltung@akh-hagen.de
Pflegedienstleitung	Frau Jürgensen Tel.: 02331-201-2584/86 Fax: 02331-201-2591 E-Mail: pflegedienst@akh-hagen.de
Patientenmanagement	Herr Lars Winzer Tel.: 02331-201-3112 Fax: 02331-201-3128 E-Mail: winzer@akh-hagen.de
Adipositas-Therapie-Zentrum (ATZ)	Frau Gerlach Tel.: 02331-201-1023 Fax: 02331-201-1023 E-Mail: adipositas@akh-hagen.de
Ausbildungsstätten	Herr Schneider Tel.: 02331-201-1105/06 Fax: 02331-201-1118 E-Mail: schule@akh-hagen.de
Krankenhaus-Apotheke	Dr. rer. nat. Wolfgang Riedel Tel.: 02331-201-2020/21 Fax: 02331-201-337633 E-Mail: apotheke@akh-hagen.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Dora Maria Teidelt
Tel.: 02331-201-1019

Sozialdienst

Frau Demnitz / Herr Bonkhof
Tel.: 02331-201-1021

Die jeweiligen Ansprechpartner zu den einzelnen Fachabteilungen sind oben im Basisteil aufgeführt.

G-3 Links

- Allgemeines Krankenhaus Hagen
>>> www.akh-hagen.de
- Patientenbroschüre erhalten Sie auf Anfrage
- „Hallo Baby“ Integrierter Versorgungsvertrag mit der BKK NRW
>>> www.bkk-nrw.de/projekte/hallo_baby/